



Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder

Finanzströme im Jahr 2013

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

- Büro -

Friedrich-Ebert-Allee 38

53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0

Telefax: (0228) 5402-150

E-mail: gwk@gwk-bonn.de

Internet: www.gwk-bonn.de

ISBN 978-3-942342-33-9

2015

Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder – Finanzströme im Jahr 2013

1	Finanzströme 2013.....	5
1.1	Umfang der Darstellung	5
1.2	Finanzierungsmodalitäten	7
1.3	Schematische Darstellung.....	8
2	Gesamtvolumen und Verteilung.....	10
3	Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern	12
3.1	Verteilung der Gesamtmittel und Bundesmittel auf die Länder	12
3.2	Verteilung der Gesamtmittel je Förderbereich auf die Länder	13
3.3	Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche (Länderprofile) ...	13
3.4	Bundesfinanzierungsquote	15
3.5	Transfer von Ländermitteln.....	17
3.6	Nettozufluss	18
3.7	Eigenfinanzierungsquote	20
3.8	Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und -zufluss	21
4	Datengrundlagen und Zuwendungen 2013	24
4.1	Datengrundlagen	24
4.2	Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder 2013 – Zusammenfassung	28
4.3	Deutsche Forschungsgemeinschaft: Zuwendungen der DFG an Bewilligungsempfänger (Ist-Ausgaben) 2013.....	29
4.3.1	Allgemeine Forschungsförderung	30
4.3.2	Sonderforschungsbereiche	31
4.3.3	Graduiertenkollegs	32
4.3.4	Emmy-Noether-Programm	33
4.3.5	Leibniz-Programm.....	34
4.3.6	Forschungszentren	35
4.4	HGF-Zentren: Zuwendungen 2013.....	36
4.5	Max-Planck-Gesellschaft: Zuwendungen 2013	37
4.6	WGL-Einrichtungen: Zuwendungen 2013.....	38
4.7	Fraunhofer-Gesellschaft: Zuwendungen 2013	39
4.8	Deutsches Zentrum für Hochschul-und Wissenschaftsforschung (DZHW): Zuwendungen 2013.....	41
4.9	acatech: Zuwendungen 2013	42
4.10	Akademie der Naturforscher Leopoldina; Wissenschaftskolleg zu Berlin: Zuwendungen 2013.....	42
4.11	Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder: Zuwendungen 2013.....	43
4.12	Akademienprogramm 2013; Zuwendungen 2013	44
4.13	Nationale Kohorte (Projektförderung): Ist-Ausgaben 2013.....	45
4.14	Programm "Forschung an Fachhochschulen": Zuwendungen 2013	46
4.15	Forschungsbauten und Grossgeräte an Hochschulen: Zuwendungen 2013	47

4.16	Hochschulpakt 2020, Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studien- anfänger: Bereitgestellte Mittel 2013.....	48
4.17	Qualitätspakt Lehre: Zuwendungen des Bundes 2013	49
4.18	Professorinnenprogramm: Zuwendungen 2013.....	50
4.19	Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen": Zuwendungen des Bundes 2013	51
5	Anhang: Zeitreihen 2005 – 2013.....	52
6	Glossar	64
6.1	"Durchführungsperspektive"	64
6.2	"Finanzierungsperspektive"	65

Tabellen und Diagramme im Text

• Finanzierungsschlüssel.....	7
• Königsteiner Schlüssel für 2012 (Anteile in Prozent).....	8
• Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer gemeinsam im Verhältnis 50 : 50 finanzierten Einrichtung.....	9
• Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2013; Finanzierung.....	10
• Gesamtmittel 2005 - 2013 (Mio. €).....	10
• Übersicht über die Mittelflüsse 2013.....	11
• Aufteilung der Gesamtmittel 2013 auf die Förderbereiche.....	11
• Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln 2013.....	12
• Verteilung der Gesamtmittel 2013 je Förderbereich auf die Länder.....	13
• Verteilung der Gesamtmittel 2013 je Land auf die Förderbereiche.....	14
• Bundesfinanzierungsquote 2013.....	16
• Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder 2013 (ohne nicht reg. Mittel, Länder zusammen gestrichelt).....	16
• Finanzströme zwischen den Ländern 2013: Transferbeträge der Länder je Förderbereich, Transfersaldo.....	17
• Transfersalden 2013.....	18
• Nettozufluss 2013: Bundesmittel (ohne nicht reg. Mittel) +/- Transfersaldo.....	19
• Nettozufluss 2013 je Einwohner (Länder zusammen gestrichelt).....	19
• Eigenfinanzierungsquote 2013 (ohne nicht reg. Mittel).....	20
• Eigenfinanzierungsquote der Länder (Länder zusammen gestrichelt).....	20
• Vergleich der Anteile der Länder 2013 an Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) bzw. -zufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel ...	21
• Relation 2013 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel (ohne nicht reg. Mittel, ohne sonstige Förderbereiche).....	23
• Anteil an den Gesamtmitteln 2005 - 2013.....	53
• Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2005 - 2013.....	53
• Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2005 - 2013; ohne nicht reg. Mittel.....	54
• Bundesfinanzierungsquote 2005 - 2013.....	58
• Eigenfinanzierungsquote 2005 - 2013.....	58
• Nettozufluss je Einwohner 2005 - 2013.....	59
• Nettozufluss je Einwohner im Zeitverlauf, 2005 = 100.....	59
• Transfersaldo 2005 - 2013.....	60
• Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2013.....	61
• Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005 - 2012.....	63
• Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2005 = 100.....	63

1 Finanzströme 2013

Die im Berichtsjahr 2013 geltende Fassung des Artikel 91b Grundgesetz (im Folgenden: Artikel 91b GG a.F.) ermöglichte Bund und Ländern in Fällen überregionaler Bedeutung bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen, von Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sowie bei Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten zusammenzuwirken. Ergebnis dieses Zusammenwirkens sind Mittelflüsse zwischen dem Bund, der Ländergemeinschaft sowie einzelnen Ländern, die sich je nach Förderverfahren in Finanzierungsmodalitäten, Umfang und Verteilung unterscheiden. Diese "Finanzströme" werden im Folgenden für das Jahr 2013 dargestellt.

Die spezifische Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern erfolgt – soweit sie im Rahmen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossen wurde - im Rahmen von Bund-Länder-Vereinbarungen. Darin ist jeweils neben Zielen, Fördermaßnahmen und dem verfahrenstechnischen Rahmen der Förderung festgehalten, zu welchen Anteilen sich Bund, Ländergemeinschaft und Sitzländer an der Gesamtfinanzierung von Vorhaben und Einrichtungen beteiligen.

1.1 UMFANG DER DARSTELLUNG

Die nachfolgende Darstellung umfasst zum einen die nach Artikel 91b GG a.F. Absatz 1 Nummer 1 vorgesehene Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen. Erstmals sind auch alle gemeinsam geförderten Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen nach Artikel 91b GG a.F. Absatz 1 Nummer 2 enthalten. Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten gemäß Artikel 91b GG a.F. Absatz 1 Nummer 3 sind ebenfalls Teil dieser Darstellung.

Im Einzelnen sind folgende geförderte Programme und Einrichtungen enthalten:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) (einschließlich Programmpauschalen aus dem Hochschulpakt)
- Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF)
- Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)
- Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG)
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)
- acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V. (acatech)
- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. (Leo)
- Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V. (WK)
- Exzellenzinitiative
- Akademienprogramm

- Nationale Kohorte
- Programm "Forschung an Fachhochschulen"
- Investitionen und Gerätebeschaffungen an Hochschulen auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte
- Finanzierung zusätzlicher Studienanfänger nach dem Hochschulpakt 2020
- Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre ("Qualitätspakt Lehre")
- Professorinnenprogramm
- Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen".

Wie in den Vorjahren wurden Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen im Förderbereich FhG (2013: 117,3 Mio. €) in die Darstellung aufgenommen. Sie werden abweichend von dem in der Ausführungsvereinbarung festgelegten Bund-Länder-Schlüssel von 90 : 10 im Verhältnis 50 : 50 bilateral von Bund und Sitzland finanziert. De facto sind sie als Teil der institutionellen Grundfinanzierung der FhG zu betrachten, obwohl sie aufgrund der abweichenden Finanzierungsmodalitäten rechtlich Sonderfinanzierungen im Sinne des § 1 Absatz 2 der Anlage zum GWK-Abkommen sind. Der jährliche Mittelaufwuchs im Rahmen des Pakts für Forschung und Innovation wird unter Berücksichtigung des Bundesanteils an diesen Sonderfinanzierungen berechnet. Hingegen wurden Sonderfinanzierungen einzelner Länder oder des Bundes zugunsten von Maßnahmen der MPG (2013: 31,6 Mio. €)¹ bzw. von Einrichtungen der WGL (2013: 30,0 Mio. €)² nicht aufgenommen, da sie nicht als Teil der institutionellen Grundförderung angesehen werden.

Kompensationsleistungen des Bundes an die Länder nach Art. 143c GG für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau sind nicht Teil dieser Darstellung. Gleiches gilt für die institutionelle Ressortforschung und die Projektförderung des Bundes und der Länder.

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung gemeinsam geförderter Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung dieser Mittel durch den Bund und die einzelnen Länder.

Die Darstellung ist, soweit sie die Mittelflüsse unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels umfasst, vorläufig, weil der Königsteiner Schlüssel für 2013 noch nicht berechnet werden konnte (vgl. S. 8).

Eine detaillierte Erläuterung, welche Daten in die zusammenfassende Darstellung eingegangen sind, enthält Kapitel 4.1 Datengrundlagen, S. 24. Die Detailtabellen für die einzelnen Förderbereiche finden sich in den Kapiteln 4.3 bis 4.19, S. 29 bis 51. Ein Glossar der verwendeten Begrifflichkeiten ist im Kapitel 6 Glossar, S. 64 ff., aufgeführt.

¹ Lt. Haushaltsplan 2013 der MPG, Allg. Haushalt, Titel 142 01, 251 02, 252 01, 252 02.

² Sonderfinanzierungen an DM (BY), DSMZ (NI), ISAS (NW).

1.2 FINANZIERUNGSMODALITÄTEN

Die gemeinsame Förderung nach Artikel 91b GG erfolgt nach folgenden Schlüsseln:

Tabelle 1: Finanzierungsschlüssel

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
DFG ³	58 : 42 ⁴	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Programmpauschalen	100 : 0	–
HGF	90 : 10	i.d.R. Sitzland des Standorts, abweichende Regelungen bei einzelnen Zentren ⁵
MPG	50 : 50	50 % Sitzland der Einrichtung, 50 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel ⁶
WGL	überwiegend 50 : 50, sieben Einrichtungen abweichend (zwischen 80 : 20 und 30 : 70)	Große Baumaßnahmen: Sitzland; im Übrigen: – Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen: 25 % Sitzland, 75 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel; – übrige Einrichtungen: 75 % Sitzland, 25 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
FhG	90 : 10	$\frac{2}{3}$ entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs der Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben; $\frac{1}{3}$ beteiligte Länder entsprechend Königsteiner Schlüssel; ⁷
- Ausbaumaßnahmen (Sonderfinanzierungen)	50 : 50	Sitzland
DZHW	70 : 30 ⁸	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
acatech	50 : 50	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Leopoldina	80 : 20	Sitzland
Wissenschaftskolleg	50 : 50	Sitzland
Exzellenzinitiative	75 : 25	Bewilligungen: Sitzland; Verwaltungskosten (DFG, WR): alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Akademienprogramm	50 : 50	Sitzland der Arbeitsstelle des jeweiligen Vorhabens des Akademienprogramms
Nationale Kohorte	75 : 25	75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben, 25 % nach Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder)

³ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird (2013: 19,9 Mio. €).

⁴ Unter Einbeziehung der 100:0-finanzierten Programmpauschalen ergibt sich das Finanzierungsverhältnis 64 : 36.

⁵ In der hier verwendeten Darstellung wurde in allen Fällen eine bilaterale Finanzierung durch Bund und Standort-Sitzland fingiert (vgl. Kapitel 4.1 Datengrundlagen, S. 24).

⁶ Einrichtungen im Ausland, zentral veranschlagte Mittel und Generalverwaltung: ohne Sitzlandanteil vollständig nach Königsteiner Schlüssel.

⁷ Hier angesetzte Anteile der einzelnen Länder wurden von der FhG mitgeteilt. Hamburg ist bis 2014 an der FhG nicht beteiligt.

⁸ Grundsätzlich 70 (Bund) : 30 (Länder); übergangsweise 0 (Bund) : 100 (Länder) (Abteilung Hochschulentwicklung, bis zum Ausscheiden am 31.12.2014) und 90 (Bund) : 10 (Länder) (Abteilung Hochschulforschung, bis zum 31.12.2016).

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
FH-Programm	$\leq 90 : \geq 10$	Sitzland; der Sitzlandanteil beträgt mindestens zehn Prozent der Gesamtkosten der Projekte.
Forschungsbauten und Großgeräte	50 : 50	Sitzland
Hochschulpakt 2020: Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger	$\geq 50 : \leq 50$	Die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher und erbringen verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. (Der Bund beteiligt sich mit 13.000 € pro zusätzlichen Studienanfänger.)
Qualitätspakt Lehre	100 : 0 (direkte Projektkosten)	Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung sicher. (Der Bund finanziert die für die Durchführung der bewilligten Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen.)
Professorinnenprogramm	50 : 50	Sitzland
Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"	100 : 0 (direkte Projektkosten)	Das Land bzw. der Träger stellt die Gesamtfinanzierung sicher. (Der Bund finanziert die direkten, durch die Projekte verursachten Ausgaben.)

Tabelle 2: Königsteiner Schlüssel für 2012 (Anteile in Prozent)

	Königsteiner Schlüssel
BW	12,93143
BY	15,22505
BE	5,07477
BB	3,07156
HB	0,93354
HH	2,55023
HE	7,30187
MV	2,06015
NI	9,40134
NW	21,21997
RP	4,80847
SL	1,22715
SN	5,14393
ST	2,90793
SH	3,36391
TH	2,77870
insgesamt	100,00000

Soweit der Länderanteil von allen beteiligten Ländern gemeinsam aufgebracht wird, wird zur Berechnung der Anteile der Königsteiner Schlüssel angewendet. Dieser setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen nach dem Länderfinanzausgleich und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes zusammen. Er wird jährlich vom Büro der GWK auf Grundlage des Länderfinanzausgleichs berechnet.

Der Königsteiner Schlüssel für das Jahr 2013 liegt noch nicht vor. Im Bereich der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung wurde vorläufig der Königsteiner Schlüssel für 2012 angewendet; Neuberechnungen der jeweiligen Finanzierungsanteile werden nach Feststellung des Königsteiner Schlüssels für 2013 vorgenommen.

1.3 SCHEMATISCHE DARSTELLUNG

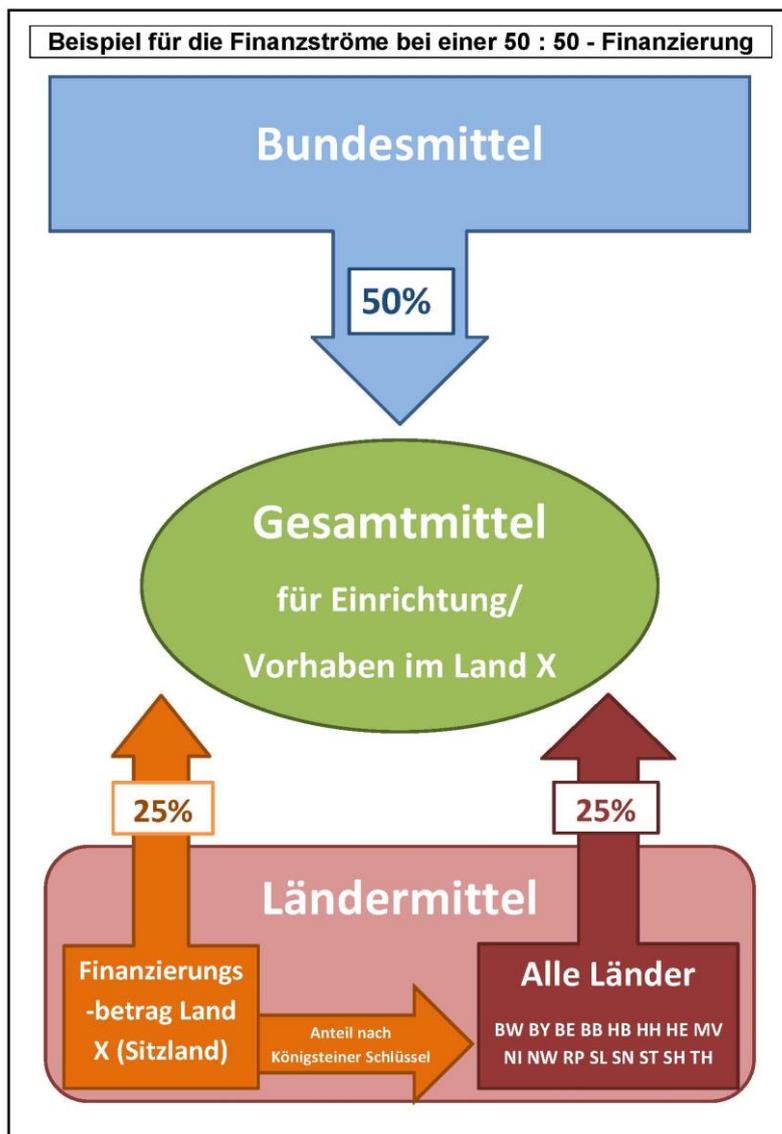
Die Finanzströme zwischen Bund und Ländern und unter den Ländern sind von den Finanzierungsmodalitäten der geförderten Einrichtung abhängig. Abbildung 1 zeigt exemplarisch, wie die gemeinsame institutionelle Finanzierung einer 50 : 50-finanzierten Einrichtung bzw. eines Vorhabens mit einer Sitzlandquote von 50 % des Länderanteils erfolgt:

Der Einrichtung fließen Mittel zu (Gesamtmittel), die zu 50 % vom Bund (Bundesmittel) und zu 50 % von den Ländern (Ländermittel) aufgebracht werden. Das Land, in dem sich die Einrichtung befindet, trägt die Hälfte der Ländermittel (d.h. ein Viertel des Gesamtbetrags). Ein gleich großer Anteil wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zu diesem Anteil aller Länder trägt das Sitzland gemäß Königsteiner Schlüssel bei.

Der Finanzierungsbetrag des Sitzlandes setzt sich daher aus dem Sitzlandanteil von 25 % und dem Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung gemäß Königsteiner Schlüssel (zwischen 0,9 % und 21,2 %) zusammen.

Durch die multilaterale Finanzierung einiger Einrichtungen durch alle Länder kommt es zu Transferzahlungen unter den Ländern (vgl. 3.5 Transfer von Ländermitteln, S.17).

Abbildung 1: Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer gemeinsam im Verhältnis 50 : 50 finanzierten Einrichtung



2 Gesamtvolumen und Verteilung

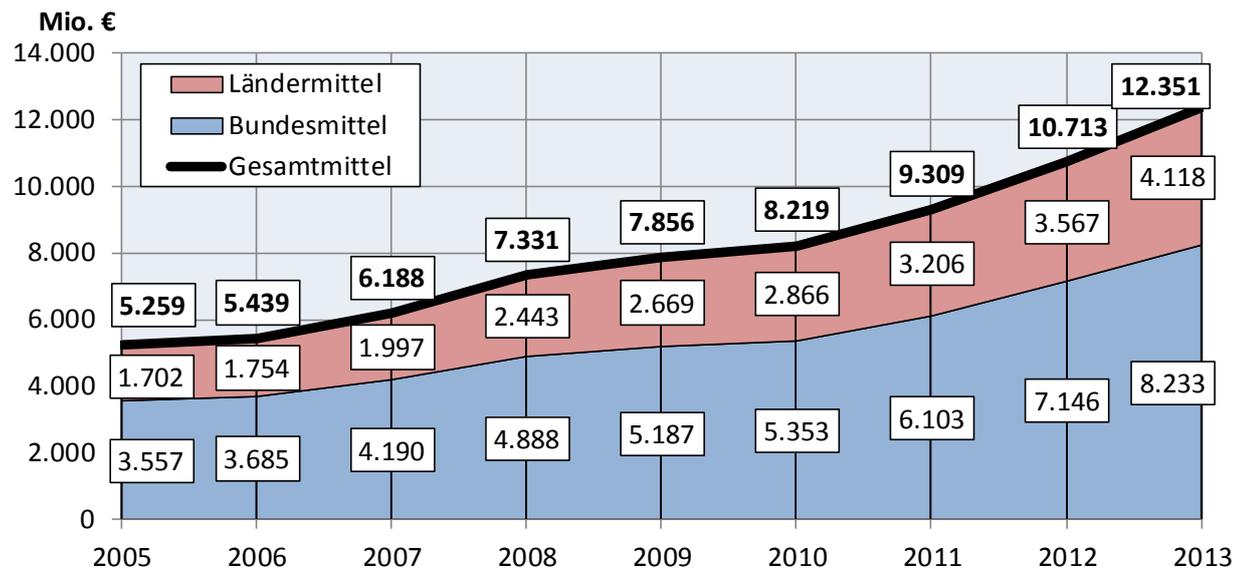
Das Finanzvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder auf Grundlage des Artikels 91b GG a.F. beträgt 2013 rund 12,35 Mrd. €. Es wird zu rund zwei Dritteln vom Bund und zu einem Drittel von den Ländern finanziert.

Tabelle 3: Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2013; Finanzierung

Bundesmittel	8.233.381 T€	66,7 %
Ländermittel	4.117.962 T€	33,3 %
Gesamtmittel	12.351.343 T€	100,0 %

Die Gesamtmittel sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,64 Mrd. € bzw. 15,3 % angestiegen. Mehr als zwei Drittel des Zuwachses entfallen auf gestiegene Mittel für den Hochschulpakt. Seit 2005 - Basisjahr des Pakts für Forschung und Innovation und des Hochschulpakts - ist das Gesamtvolumen um mehr als 7 Mrd. € gestiegen und hat sich damit weit mehr als verdoppelt (+134 %). Bei den Bundesmitteln beträgt der Anstieg rund 4,7 Mrd. € (+131 %), bei den Landesmitteln rund 2,4 Mrd. € (+142 %).

Abbildung 2: Gesamtmittel 2005 - 2013 (Mio. €)



Die folgende Tabelle zeigt die Höhe der Gesamtmittel, die in Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließen, und deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus Bundesmitteln, die allein vom Bund aufgewendet werden, und Landesmitteln, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden.

Die Summe der Finanzierungsbeträge des Landes bezeichnet den Beitrag des jeweiligen Landes zu den gesamten Landesmitteln; dieser Beitrag setzt sich aus dem Sitzlandanteil und – in Fällen von Finanzierung durch alle beteiligten Länder – dem Mitfinanzierungsanteil gemäß Königsteiner Schlüssel zusammen. Der Transferbetrag zeigt, ob in ein Land mehr (+) oder weniger (-) Landesmittel fließen, als das Land selbst für die Gesamtmittel aufwendet (vgl. 3.5 Transfer von Landesmitteln, S. 17). Die nicht regionalisierbaren Mittel in Höhe von rund

267 Mio. € sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie bspw. Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel.

Tabelle 4: Übersicht über die Mittelflüsse 2013

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	1.943.261	1.341.515	601.746	595.434	+ 6.312
BY	1.674.801	1.140.430	534.371	576.804	- 42.433
BE	1.075.510	742.743	332.767	279.818	+ 52.949
BB	342.869	229.480	113.390	122.787	- 9.397
HB	263.695	197.481	66.214	56.474	+ 9.740
HH	505.270	368.150	137.119	133.019	+ 4.100
HE	774.526	486.994	287.532	291.186	- 3.655
MV	211.373	146.114	65.259	75.643	- 10.384
NI	884.116	557.852	326.265	329.935	- 3.670
NW	2.300.642	1.504.893	795.749	880.659	- 84.910
RP	340.785	194.751	146.034	170.991	- 24.956
SL	152.029	85.664	66.365	68.805	- 2.440
SN	717.281	498.888	218.393	206.574	+ 11.819
ST	284.561	183.588	100.973	108.773	- 7.801
SH	367.126	255.084	112.043	123.876	- 11.834
TH	246.410	156.646	89.764	97.185	- 7.421
Länder zusammen	12.084.255	8.090.273	3.993.982	4.117.962	- 123.980
nicht regionalisierbar	267.088	143.108	123.980		+ 123.980
insgesamt	12.351.343	8.233.381	4.117.962	4.117.962	

Nach einzelnen Programmen entfällt mit fast 26 % mehr als ein Viertel des gesamten Fördervolumens 2013 auf den Hochschulpakt. Auf die am Pakt für Forschung und Innovation beteiligten Forschungs- und Forschungsförderorganisationen (DFG ohne Exzellenzinitiative, HGF, MPG, WGL, FhG) entfallen zusammen rund 62 % des Fördervolumens.

Tabelle 5 : Aufteilung der Gesamtmittel 2013 auf die Förderbereiche

Förderbereich	Gesamtmittel T€
Hochschulpakt 2020	3.180.685
HGF	2.606.724
DFG	2.117.056
MPG	1.422.137
WGL	993.805
FhG	596.529
Forschungsbauten u. Großgeräte	578.769
Exzellenzinitiative (Exzellenz)	480.188
Qualitätspakt Lehre	207.500
Akademienprogramm (Akad)	57.075
FH-Programm (FH)	42.999
Professorinnenprogramm (Prof)	29.234
Offene Hochschulen	17.231
Leopoldina (Leo)	9.863
Wissenschaftskolleg (WK)	6.252
acatech	2.500
DZHW	1.720
Nationale Kohorte	1.076
zusammen	12.351.343

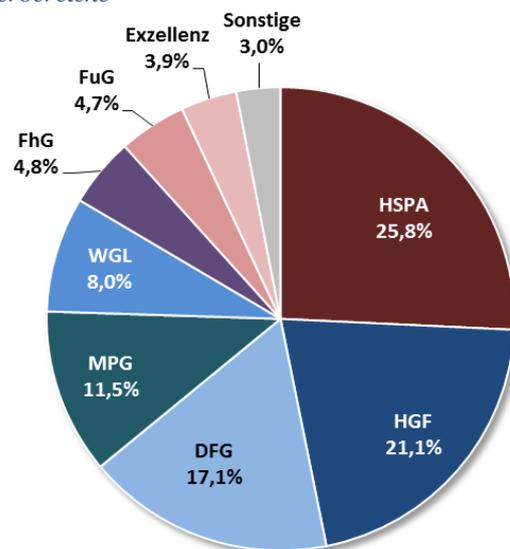


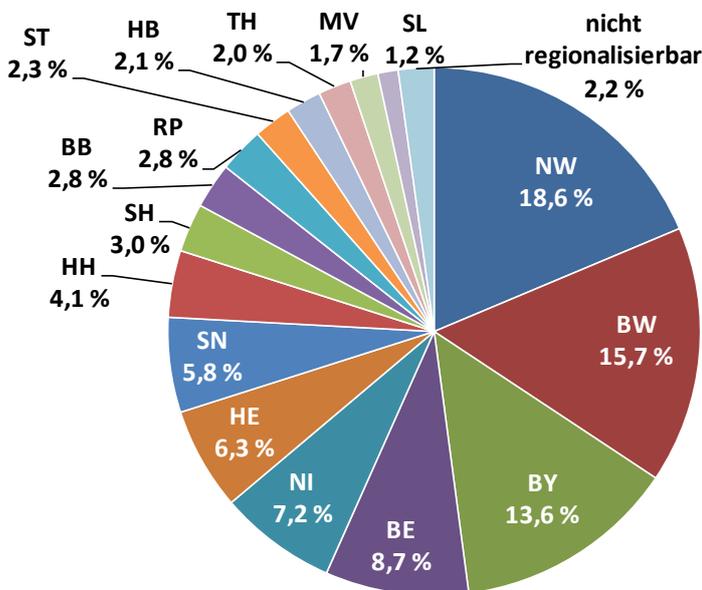
Abbildung 3: Anteile der Förderbereiche 2013 an den Gesamtmitteln (zu Tab. 5)

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

3.1 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL UND BUNDESMITTEL AUF DIE LÄNDER

Tabelle 6: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln 2013

	Gesamtmittel		davon Bundesmittel		davon Ländermittel	
	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe
BW	1.943.261	15,7 %	1.341.515	16,3 %	601.746	14,6 %
BY	1.674.801	13,6 %	1.140.430	13,9 %	534.371	13,0 %
BE	1.075.510	8,7 %	742.743	9,0 %	332.767	8,1 %
BB	342.869	2,8 %	229.480	2,8 %	113.390	2,8 %
HB	263.695	2,1 %	197.481	2,4 %	66.214	1,6 %
HH	505.270	4,1 %	368.150	4,5 %	137.119	3,3 %
HE	774.526	6,3 %	486.994	5,9 %	287.532	7,0 %
MV	211.373	1,7 %	146.114	1,8 %	65.259	1,6 %
NI	884.116	7,2 %	557.852	6,8 %	326.265	7,9 %
NW	2.300.642	18,6 %	1.504.893	18,3 %	795.749	19,3 %
RP	340.785	2,8 %	194.751	2,4 %	146.034	3,5 %
SL	152.029	1,2 %	85.664	1,0 %	66.365	1,6 %
SN	717.281	5,8 %	498.888	6,1 %	218.393	5,3 %
ST	284.561	2,3 %	183.588	2,2 %	100.973	2,5 %
SH	367.126	3,0 %	255.084	3,1 %	112.043	2,7 %
TH	246.410	2,0 %	156.646	1,9 %	89.764	2,2 %
nicht regionalisierbar	267.088	2,2 %	143.108	1,7 %	123.980	3,0 %
insgesamt	12.351.343	100,0 %	8.233.381	100,0 %	4.117.962	100,0 %



Eine Volumenbetrachtung der Gesamtmittel zeigt, dass rd. 48 % in Einrichtungen und Vorhaben in den einwohnerstarken Ländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg fließen. Rund 27 % entfallen auf die übrigen westdeutschen Länder, 23 % auf die ostdeutschen Länder und Berlin. 3 % sind nicht regionalisierbar. (Siehe dazu auch Kapitel 3.8. Regionale Ausgewogenheit, S. 21)

Ein ähnliches Verhältnis gilt für die Verteilung der Bundesmittel. Geringe Abweichungen bedingt die regional unterschiedliche Ansiedelung von Forschungseinrichtungen/Vorhaben und deren jeweilige Finanzierungsschlüssel (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 7).

Abbildung 4: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln (zu Tab.6)

3.2 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE FÖRDERBEREICH AUF DIE LÄNDER

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Gesamtmittel insgesamt und in den einzelnen Förderbereichen (ohne nicht regionalisierbare Mittel) auf die Länder verteilen. Dabei zeigt sich, dass Länder, auf die ein hoher Anteil der Gesamtmittel entfällt, tendenziell auch an den meisten Förderbereichen stark partizipieren.

Tabelle 7: Verteilung der Gesamtmittel 2013 je Förderbereich auf die Länder⁹ (ohne nicht reg. Mittel)

	von den Gesamtmitteln je Förderbereich (ohne n. reg. Mittel) entfallen auf das Land ...								
	Gesamt- mittel	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	Exln
BW	16,1 %	14,6 %	18,8 %	15,6 %	16,8 %	6,3 %	24,1 %	15,2 %	25,3 %
BY	13,9 %	14,8 %	11,4 %	13,6 %	17,4 %	5,0 %	16,5 %	23,4 %	16,6 %
BE	8,9 %	7,0 %	9,4 %	10,2 %	7,6 %	16,2 %	7,5 %	3,9 %	11,3 %
BB	2,8 %	1,9 %	3,4 %	1,3 %	3,2 %	10,9 %	1,4 %	0,4 %	0,0 %
HB	2,2 %	1,3 %	4,0 %	2,4 %	0,9 %	2,5 %	3,2 %	0,1 %	2,1 %
HH	4,2 %	3,6 %	8,2 %	3,8 %	2,1 %	3,3 %	0,0 %	3,2 %	2,7 %
HE	6,4 %	7,5 %	4,7 %	7,7 %	6,6 %	6,0 %	3,9 %	5,9 %	6,0 %
MV	1,7 %	1,3 %	2,3 %	1,1 %	0,7 %	6,1 %	0,4 %	1,8 %	0,0 %
NI	7,3 %	6,0 %	5,4 %	8,6 %	10,5 %	6,7 %	4,4 %	14,5 %	7,3 %
NW	19,0 %	25,9 %	19,8 %	18,5 %	15,3 %	7,6 %	13,5 %	13,5 %	17,7 %
RP	2,8 %	4,5 %	0,2 %	3,2 %	4,2 %	1,6 %	2,4 %	4,1 %	0,9 %
SL	1,3 %	1,7 %	0,3 %	0,9 %	1,1 %	1,9 %	3,1 %	1,4 %	1,7 %
SN	5,9 %	3,8 %	5,4 %	6,5 %	7,9 %	8,3 %	12,0 %	5,2 %	4,7 %
ST	2,4 %	2,2 %	1,0 %	1,9 %	2,7 %	6,8 %	2,3 %	2,6 %	0,0 %
SH	3,0 %	1,6 %	5,5 %	2,2 %	0,9 %	5,8 %	2,3 %	3,0 %	3,3 %
TH	2,0 %	2,3 %	0,2 %	2,4 %	2,3 %	5,1 %	3,0 %	1,8 %	0,3 %
Länder gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Lesebeispiel:

Vom Gesamtvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung entfallen 16,1 % auf Baden-Württemberg. Im Förderbereich HSPA fließen 14,6 % der bundesweiten Mittel für diesen Förderbereich in das Land, im Förderbereich WGL sind es 6,3 %.

3.3 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE LAND AUF DIE FÖRDERBEREICHE (LÄNDERPROFILE)

Die einzelnen Förderbereiche wirken sich unterschiedlich auf die Zusammensetzung der auf ein Land entfallenen Gesamtmittel aus, so dass verschiedene Länderprofile deutlich werden. So entfallen auf den Hochschulpakt (HSPA) zwischen 14 % (Schleswig-Holstein) und 42 % (Rheinland-Pfalz) der Gesamtmittel, die in das jeweilige Land fließen. An HGF-Zentren fließen in Rheinland-Pfalz und Thüringen lediglich rund 2 % der Gesamtmittel, in Hamburg hingegen über 42 %. Auf die DFG entfallen zwischen 8 % (Brandenburg) und 20 % (Hessen, Niedersachsen, Thüringen) der in das jeweilige Land fließenden Gesamtmittel, bei Instituten der MPG sind es zwischen 3 % (Schleswig-Holstein) und 16 % (Rheinland-Pfalz). Zum Teil historisch bedingt entfallen vor allem in den ostdeutschen Ländern außer Sachsen hohe Anteile auf die WGL-Einrichtungen (bis knapp 32 % in Brandenburg), während in Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen nur rund 3 % der Gesamtmittel auf Einrichtungen der

⁹ Förderbereich HSPA: Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

WGL entfallen. Bei der FhG bewegt sich der Anteil bei den beteiligten Ländern zwischen 1 % in Mecklenburg-Vorpommern und 12 % im Saarland.

Der Anteil der Forschungsbauten und Großgeräte an den Gesamtmitteln schwankt in den einzelnen Ländern im Jahresvergleich stark. Dies ist durch das ausschließlich wettbewerbliche, vorhabenbezogene Antragsverfahren und die zeitliche Verteilung der Mittelabflüsse bei mehrjährigen Bauvorhaben bedingt.

Bei der Exzellenzinitiative beträgt der Anteil an den Gesamtmitteln bis zu 6 % in Baden-Württemberg. Drei Länder (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt) partizipieren gar nicht an der Exzellenzinitiative.

Tabelle 8: Verteilung der Gesamtmittel 2013 je Land auf die Förderbereiche¹⁰

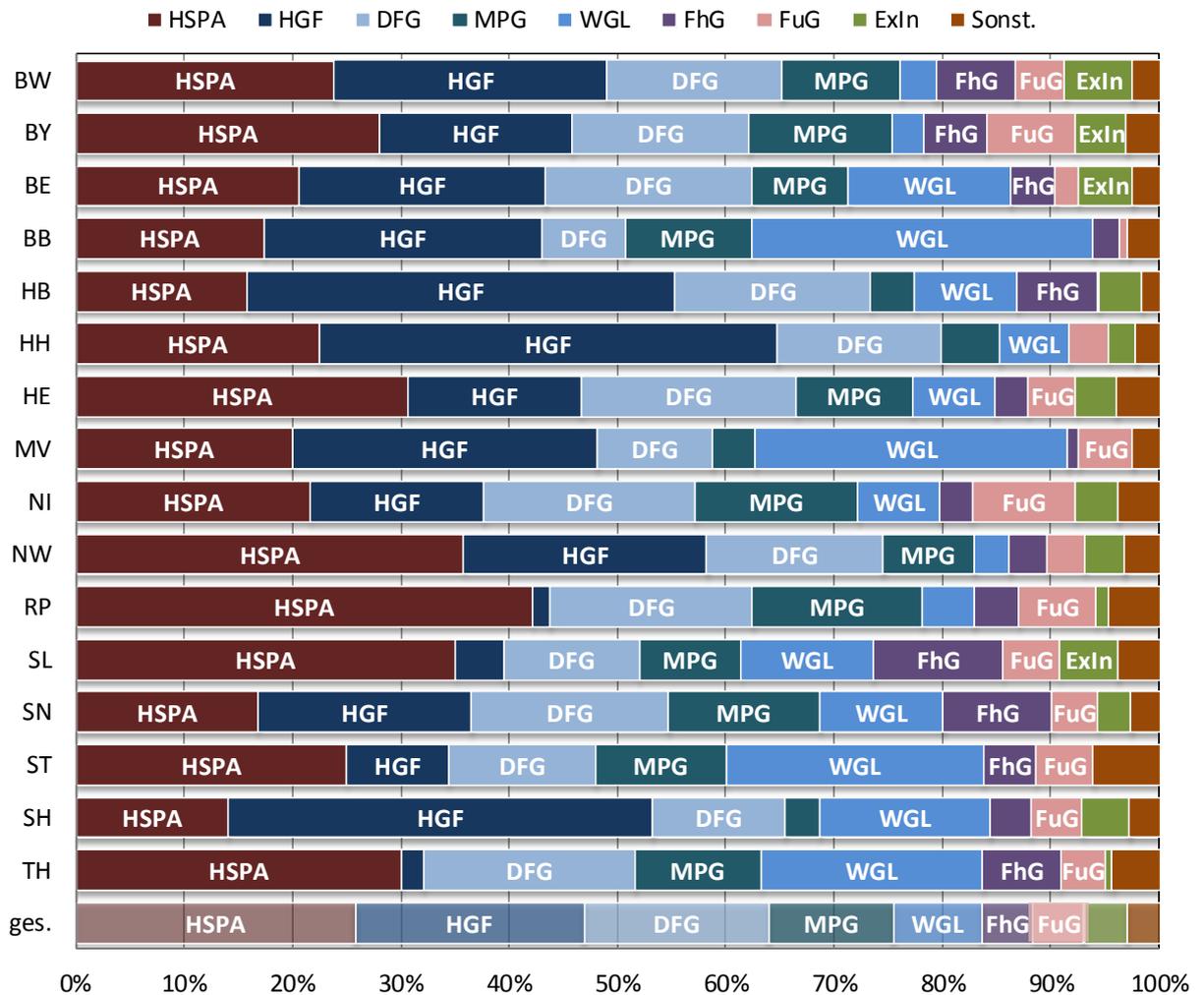
	von den Gesamtmitteln je Land entfallen auf die Förderbereiche...									
	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn	Sonst.	Gesamt
BW	23,9 %	25,2 %	16,1 %	11,0 %	3,2 %	7,4 %	4,5 %	6,2 %	2,5 %	100,0 %
BY	28,1 %	17,7 %	16,4 %	13,2 %	2,9 %	5,9 %	8,1 %	4,7 %	3,0 %	100,0 %
BE	20,7 %	22,7 %	19,1 %	8,9 %	15,0 %	4,1 %	2,1 %	5,0 %	2,5 %	100,0 %
BB	17,3 %	25,7 %	7,6 %	11,7 %	31,5 %	2,5 %	0,7 %	0,0 %	2,9 %	100,0 %
HB	15,7 %	39,6 %	18,0 %	4,1 %	9,5 %	7,3 %	0,3 %	3,9 %	1,6 %	100,0 %
HH	22,5 %	42,3 %	15,2 %	5,3 %	6,4 %	0,0 %	3,6 %	2,5 %	2,2 %	100,0 %
HE	30,7 %	15,9 %	19,9 %	10,7 %	7,7 %	3,0 %	4,4 %	3,7 %	4,0 %	100,0 %
MV	20,0 %	28,1 %	10,6 %	4,0 %	28,8 %	1,0 %	4,9 %	0,0 %	2,4 %	100,0 %
NI	21,7 %	16,0 %	19,5 %	15,1 %	7,5 %	3,0 %	9,5 %	4,0 %	3,8 %	100,0 %
NW	35,8 %	22,4 %	16,2 %	8,4 %	3,3 %	3,5 %	3,4 %	3,7 %	3,2 %	100,0 %
RP	42,1 %	1,7 %	18,7 %	15,7 %	4,8 %	4,1 %	7,0 %	1,2 %	4,7 %	100,0 %
SL	35,0 %	4,5 %	12,5 %	9,4 %	12,1 %	12,0 %	5,1 %	5,4 %	3,8 %	100,0 %
SN	16,8 %	19,7 %	18,2 %	13,9 %	11,4 %	10,0 %	4,2 %	3,1 %	2,6 %	100,0 %
ST	25,0 %	9,4 %	13,6 %	12,0 %	23,7 %	4,9 %	5,3 %	0,0 %	6,1 %	100,0 %
SH	14,1 %	39,1 %	12,2 %	3,2 %	15,7 %	3,8 %	4,7 %	4,3 %	2,8 %	100,0 %
TH	30,1 %	2,1 %	19,5 %	11,6 %	20,5 %	7,2 %	4,1 %	0,7 %	4,3 %	100,0 %
nicht reg.			40,2 %	57,6 %				1,0 %	1,2 %	100,0 %
Länder ges.	25,8 %	21,1 %	17,1 %	11,5 %	8,0 %	4,8 %	4,7 %	3,9 %	3,0 %	100,0 %

Lesebeispiel:

Von der Summe der Mittel, die in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen, entfällt der größte Teil – 25 % – auf Einrichtungen der HGF. In Thüringen hingegen machen die Mittel des Hochschulpakts (HSPA) mit 30 % den größten Anteil aus.

¹⁰ Sonstige: DZHW, acatech, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, Akademienprogramm, Nationale Kohorte, FH-Programm, Qualitätspakt Lehre, Professorinnenprogramm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

Abbildung 5: Verteilung der Gesamtmittel 2013 je Land auf die Förderbereiche (zu Tab. 8)



Lesebeispiel:

Siehe Lesebeispiel zu Tabelle 8.

3.4 BUNDESFINANZIERUNGSQUOTE

Die Bundesfinanzierungsquote bezeichnet den Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund getragen wird. Sie wird maßgeblich durch die Ansiedelung von Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern und deren Finanzierungsschlüssel bestimmt. Vor allem die vom Förderumfang her bedeutenden HGF-Zentren, die zu 90 % durch den Bund finanziert werden, sind für eine hohe Bundesfinanzierungsquote entscheidend. 2013 trägt der Bund 66,7 % der Gesamtmittel der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung, ohne nicht regionalisierbare Mittel beträgt sein Anteil 66,9 %. Seit 2005 bewegt sich die Bundesfinanzierungsquote zwischen mindestens 65,1 % (2010) und höchstens 67,7 % (2006 und 2007).

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Tabelle 9: Bundesfinanzierungsquote 2013

	Gesamtmittel - T€ -	Bundesmittel - T€ -	Bundesfinan- zierungsquote
BW	1.943.261	1.341.515	69,0 %
BY	1.674.801	1.140.430	68,1 %
BE	1.075.510	742.743	69,1 %
BB	342.869	229.480	66,9 %
HB	263.695	197.481	74,9 %
HH	505.270	368.150	72,9 %
HE	774.526	486.994	62,9 %
MV	211.373	146.114	69,1 %
NI	884.116	557.852	63,1 %
NW	2.300.642	1.504.893	65,4 %
RP	340.785	194.751	57,1 %
SL	152.029	85.664	56,3 %
SN	717.281	498.888	69,6 %
ST	284.561	183.588	64,5 %
SH	367.126	255.084	69,5 %
TH	246.410	156.646	63,6 %
Länder zusammen	12.084.255	8.090.273	66,9 %
nicht regionalisierbar	267.088	143.108	53,6 %
insgesamt	12.351.343	8.233.381	66,7 %

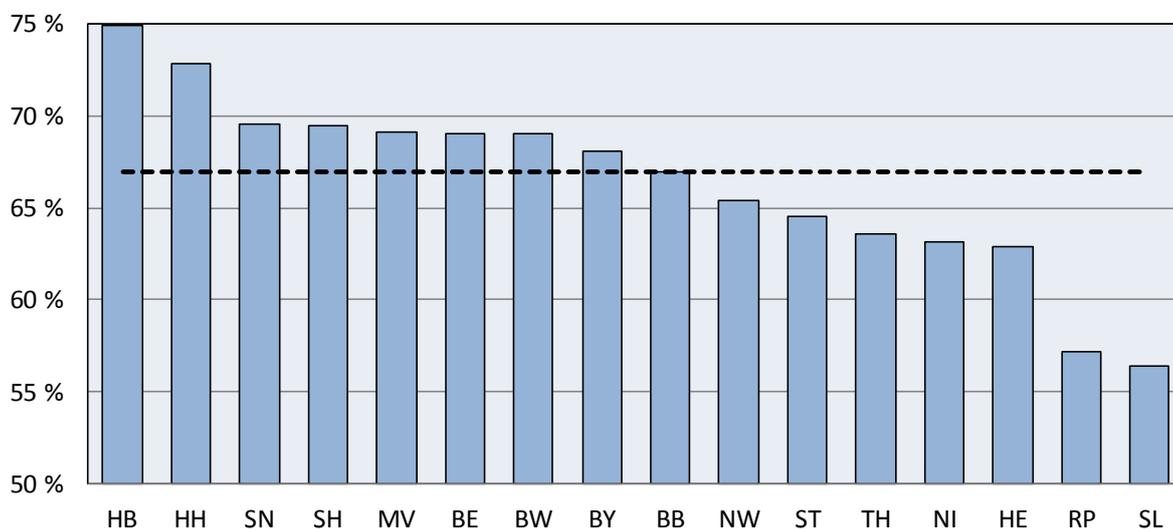
Lesebeispiel:

Nach Baden-Württemberg fließen Mittel in Höhe von über 1,9 Mrd. €. Davon stammen über 1,3 Mrd. € = 69 % vom Bund (Bundesfinanzierungsquote).

Insgesamt fließen 12 Mrd. € in die Länder. Davon stammen 8 Mrd. € vom Bund. Die Bundesfinanzierungsquote aller Länder zusammen (ohne nicht regionalisierbare Mittel) beträgt somit 66,9 %.

Eine deutlich überdurchschnittliche Bundesfinanzierungsquote ergibt sich für Bremen (75 %) und Hamburg (73 %), in denen jeweils 90 : 10-finanzierte HGF-Zentren mit hoher Zuwendung angesiedelt sind. Am niedrigsten fällt der vom Bund finanzierte Anteil an den Gesamtmitteln im Saarland (56 %) und in Rheinland-Pfalz (57 %) aus.

Abbildung 6 (zu Tab. 9): Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder 2013 (ohne nicht reg. Mittel, Länder zusammen gestrichelt)



3.5 TRANSFER VON LÄNDERMITTELN

Ein Teil der gemeinsamen Forschungsförderung wird multilateral, d.h. unter Beteiligung aller bzw. mehrerer Länder finanziert:¹¹ *Vollständig* multilateral, d.h. ohne Sitzlandanteil werden die institutionellen Zuwendungen an die DFG¹², das DZHW, die acatech¹³ sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und für die Verwaltung des Akademienprogramms finanziert. Bei der Finanzierung der MPG, der WGL, der FhG und der Nationalen Kohorte trägt das Sitzland der Einrichtung eine Sitzlandquote bzw. eine vergleichbare¹⁴ Quote; der verbleibende Teil des Länderanteils wird durch alle beteiligten Länder finanziert. Die übrigen Förderbereiche¹⁵ werden vollständig bilateral – d.h. ohne einen Transfer von Ländermitteln – finanziert (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 7).

Mit der Differenz zwischen dem von den einzelnen Ländern aufzubringenden Finanzierungsbetrag und den in das jeweilige Land fließenden Ländermitteln entsteht ein Transferbetrag. Ein positiver Transferbetrag bedeutet, dass der Zufluss an Mitteln aller Länder höher ist als der eigene Aufwand des Landes für den jeweiligen Förderbereich; bei einem negativen Transferbetrag ist der Zufluss geringer als der eigene Aufwand. Die Summe der Transferbeträge in allen Förderbereichen je Land ist der *Transfersaldo*. In Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg und Sachsen ist er positiv. Für die übrigen Länder ist er negativ (vgl. Tab. 10).

Tabelle 10: Finanzströme zwischen den Ländern 2013: Transferbeträge der Länder je Förderbereich, Transfersaldo

	DFG	MPG	WGL	FhG	Exzellenz	Akad	acatech	DZHW	NaKo	Saldo
	T€									
BW	+ 13.139	+ 2.262	- 10.418	+ 1.714	- 88	- 47	- 162	- 89	+ 1	+ 6.312
BY	- 18.123	- 4.771	- 18.662	- 411	- 103	- 60	- 190	- 105	- 8	- 42.433
BE	+ 33.826	+ 4.000	+ 14.845	+ 465	- 34	- 52	- 63	- 35	- 2	+ 52.949
BB	- 14.025	- 2.111	+ 7.055	- 223	- 21	- 10	- 38	- 21	- 2	- 9.397
HB	+ 9.881	- 966	+ 588	+ 259	- 6	0	- 12	- 6	+ 3	+ 9.740
HH	+ 8.975	- 3.393	- 1.405	0	- 17	- 11	- 32	- 18	+ 1	+ 4.100
HE	- 680	- 7.992	+ 6.006	- 766	- 50	- 32	- 91	- 50	0	- 3.655
MV	- 7.694	- 5.983	+ 3.610	- 278	- 14	- 3	- 26	- 14	+ 17	- 10.384
NI	- 10.066	- 3.744	+ 10.544	- 798	- 64	- 43	- 118	+ 625	- 7	- 3.670
NW	- 29.146	- 35.096	- 19.092	- 966	- 144	- 44	- 265	- 146	- 10	- 84.910
RP	- 13.911	- 5.596	- 4.980	- 333	- 33	- 10	- 60	- 33	0	- 24.956
SL	- 2.566	- 1.247	+ 1.059	+ 350	- 8	- 3	- 15	- 8	- 1	- 2.440
SN	+ 7.553	+ 4.746	- 1.722	+ 1.409	- 35	- 28	- 64	- 35	- 4	+ 11.819
ST	- 8.184	- 2.895	+ 3.410	- 45	- 20	- 10	- 36	- 20	+ 1	- 7.801
SH	- 9.624	- 10.270	+ 8.466	- 306	- 23	- 12	- 42	- 23	- 0	- 11.834
TH	- 4.167	- 3.801	+ 698	- 72	- 19	- 6	- 35	- 19	0	- 7.421
<i>Länder zus.</i>	- 44.812	- 76.858	0	0	- 678	- 371	- 1.250	0	- 12	- 123.980
<i>nicht reg.</i>	+ 44.812	+ 76.858	0	0	+ 678	+ 371	+ 1.250	0	+ 12	+ 123.980
<i>insgesamt</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Lesebeispiel auf der folgenden Seite.

¹¹ Zur hier angenommenen bilateralen Finanzierung der HGF siehe 4 Datengrundlagen und Zuwendungen 2013, S. 24.

¹² Außer Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, die ausschließlich durch den Bund finanziert werden.

¹³ Die Zuwendungen an acatech sind in vollem Umfange als "nicht regionalisierbar" ausgewiesen, weil der Zufluss an die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist.

¹⁴ Siehe Aufbringung des Länderanteils bei der Nationalen Kohorte, Übersicht Finanzierungsmodalitäten, S. 7.

¹⁵ HGF, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, FH-Programm, Forschungsbauten und Großgeräte, HSPA, Qualitätspakt Lehre; Professorinnenprogramm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Lesebeispiel (zu Tabelle 10):

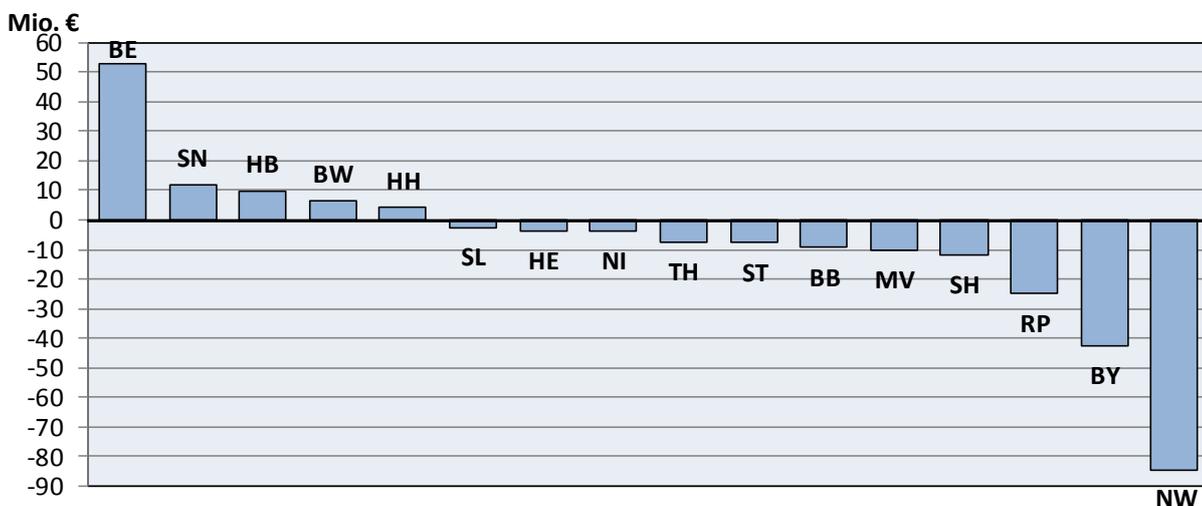
Baden-Württemberg wendet für alle bundesweit gemeinsam geförderten Vorhaben der DFG einschließlich seines Finanzierungsbetrags für nicht regionalisierbare Posten (bspw. Geschäftsstelle, andere Verwaltungsausgaben) 13,1 Mio. € weniger auf, als aus Mitteln aller Länder (inklusive eigener Mittel) an DFG-Projekte in das Land fließen. Der Transferbetrag des Landes für den Bereich DFG ist daher positiv.

Auch insgesamt ist der Transfersaldo Baden-Württembergs positiv, da das Land rund 6,3 Mio. € weniger für die gemeinsame Forschungsförderung aufwendet, als aus Mitteln aller Länder in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen.

In den Bereichen Exzellenzinitiative und Akademienprogramm, die zentral verwaltet werden, entsprechen die Transferbeträge der einzelnen Länder ihren Finanzierungsanteilen an den zentralen Verwaltungskosten.

Unter Berücksichtigung der nicht regionalisierbaren Mittel, die von allen Ländern finanziert werden, gleichen sich in den einzelnen Förderbereichen die Transferbeträge je Land in der Summe aus.

Abbildung 7: Transfersalden 2013 (zu Tabelle 10, S. 17, Spalte "Saldo")



3.6 NETTOZUFLUSS

Als *Nettozufluss* wird die Summe der in den einzelnen Ländern an Einrichtungen/Vorhaben fließenden Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes bezeichnet. Dabei handelt es sich gewissermaßen um den finanziellen "Ertrag" aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung. Wegen der zufließenden Bundesmittel ist auch bei einem negativen Transfersaldo des Landes der Nettozufluss in der Regel größer als der Aufwand (vgl. Tab. 10, S. 17 und Tab. 11, S. 19).

Als *Gesamtzufluss* wird der Nettozufluss *aller Länder zusammen* bezeichnet; er beläuft sich auf die Höhe der in die Länder fließenden Bundesmittel abzüglich des Aufwands der Länder für die Finanzierung von nicht regionalisierbaren Mitteln (vgl. Tab. 10, S. 17, Spalte "Saldo", Zeile "nicht regionalisierbar"). Der Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss weicht von ihrem jeweiligen Anteil an den Gesamt- und den Bundesmitteln (ohne nicht reg. Mittel) aufgrund unterschiedlicher Transferbeträge ab (vgl. Tab. 11, S. 19). Stellt man den Nettozufluss je Land der Zahl der Einwohner¹⁶ gegenüber, ergibt sich ein sehr disparates Bild: In Rheinland-

¹⁶ Einwohner am 31.12.2012 laut Statistischem Bundesamt, Fortschreibungsergebnis aufgrund des Zensus 2011.

Pfalz entfallen 43 € auf jeden Einwohner, während es in den Ländern Bremen mit 316 €, Berlin mit 236 € und Hamburg mit 215 € das bis zu Siebenfache ist. Für alle Länder zusammen sind es 99 €, das sind 13 € bzw. 15 % mehr als im Vorjahr.

Seit 2005, dem Bezugsjahr des Pakts für Forschung und Innovation und des Hochschulpakts, ist der Nettozufluss je Einwohner für alle Länder zusammen um 141 % gestiegen. Die größten Anstiege seit 2005 haben Rheinland-Pfalz (+ 373 %), das Saarland (+ 295 %) und Thüringen (+ 287 %) zu verzeichnen (vgl. 5 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2013, S. 52).

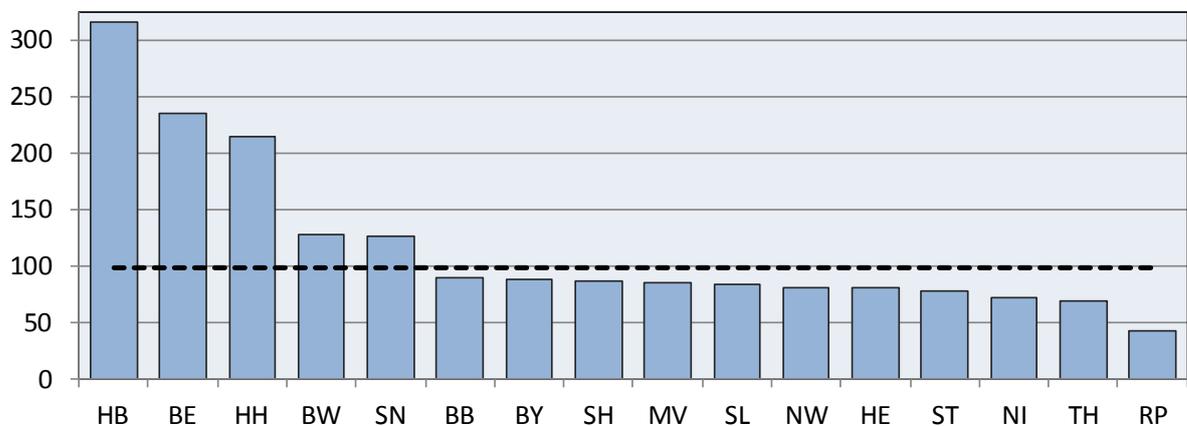
Tabelle 11: Nettozufluss 2013: Bundesmittel (ohne nicht reg. Mittel) +/- Transfersaldo

	Gesamt- mittel	Anteil an Gesamtmit- teln	Bundes- mittel	Anteil an Bundesmit- teln	Transfers- saldo	Netto- zufluss	Anteil am Gesamt- zufluss	Gesamt- mittel je Einwohner	Netto- zufluss je Einwohner
	T€							€	
BW	1.943.261	16,1 %	1.341.515	16,6 %	+ 6.312	1.347.827	16,9 %	184	128
BY	1.674.801	13,9 %	1.140.430	14,1 %	- 42.433	1.097.997	13,8 %	134	88
BE	1.075.510	8,9 %	742.743	9,2 %	+ 52.949	795.692	10,0 %	319	236
BB	342.869	2,8 %	229.480	2,8 %	- 9.397	220.083	2,8 %	140	90
HB	263.695	2,2 %	197.481	2,4 %	+ 9.740	207.222	2,6 %	403	316
HH	505.270	4,2 %	368.150	4,6 %	+ 4.100	372.251	4,7 %	291	215
HE	774.526	6,4 %	486.994	6,0 %	- 3.655	483.340	6,1 %	129	80
MV	211.373	1,7 %	146.114	1,8 %	- 10.384	135.730	1,7 %	132	85
NI	884.116	7,3 %	557.852	6,9 %	- 3.670	554.181	7,0 %	114	71
NW	2.300.642	19,0 %	1.504.893	18,6 %	- 84.910	1.419.983	17,8 %	131	81
RP	340.785	2,8 %	194.751	2,4 %	- 24.956	169.794	2,1 %	85	43
SL	152.029	1,3 %	85.664	1,1 %	- 2.440	83.224	1,0 %	153	84
SN	717.281	5,9 %	498.888	6,2 %	+ 11.819	510.707	6,4 %	177	126
ST	284.561	2,4 %	183.588	2,3 %	- 7.801	175.788	2,2 %	126	78
SH	367.126	3,0 %	255.084	3,2 %	- 11.834	243.250	3,1 %	131	87
TH	246.410	2,0 %	156.646	1,9 %	- 7.421	149.225	1,9 %	114	69
Länder zus.	12.084.255	100,0 %	8.090.273	100,0 %	- 123.980	7.966.293	100,0 %	150	99

Lesebeispiel:

In Baden-Württemberg fließen Einrichtungen/Vorhaben aus Bundesmitteln und Zuflüssen aus allen Ländern abzüglich des eigenen Aufwands (positiver Transfersaldo) 1,3 Mrd. € zu ("Nettozufluss"). Das sind 16,9 % des Gesamtzuflusses in die Länder. Der Nettozufluss pro Einwohner beträgt 128 €.

Abbildung 8: Nettozufluss 2013 je Einwohner (Länder zusammen gestrichelt)



3.7 EIGENFINANZIERUNGSQUOTE

Der *Finanzierungsbetrag des Landes* entspricht der Differenz zwischen den in Einrichtungen und Vorhaben in den einzelnen Länder fließenden Gesamtmitteln und dem Nettozufluss (zufließende Bundesmittel +/- Transferbeträge der Länder); er wird als *Nettoaufwand* bezeichnet. Dieser bestimmt die *Eigenfinanzierungsquote* des jeweiligen Landes, d.h. den Anteil an den in alle Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden Gesamtmitteln, der vom Land selbst aufgebracht wird. Die Eigenfinanzierungsquote für alle Länder zusammen beträgt 34,1 %¹⁷; sie variiert zwischen 21,4 % (Bremen) und 50,2 % (Rheinland-Pfalz).

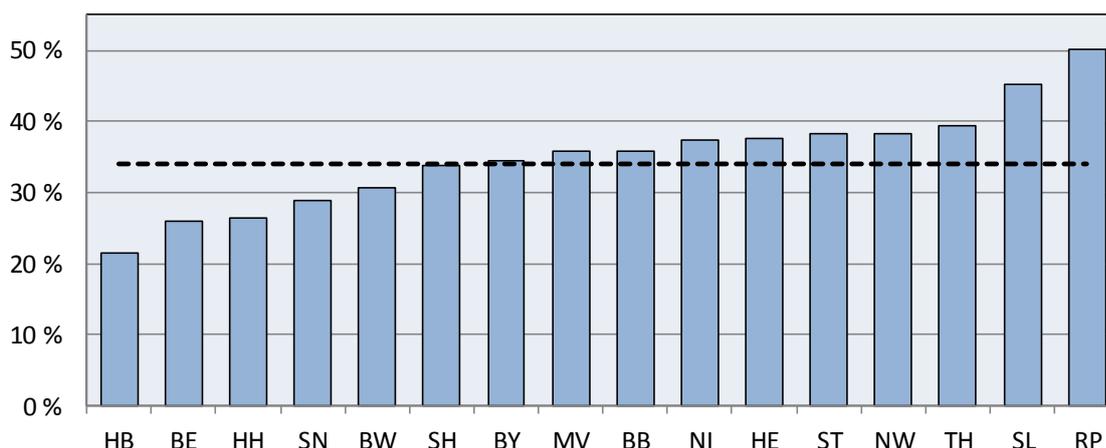
Tabelle 12: Eigenfinanzierungsquote 2013 (ohne nicht reg. Mittel)

	Gesamt- mittel	Netto- zufluss	Netto- aufwand	Eigen- finanzierungs- quote
	T€			
BW	1.943.261	1.347.827	595.434	30,6 %
BY	1.674.801	1.097.997	576.804	34,4 %
BE	1.075.510	795.692	279.818	26,0 %
BB	342.869	220.083	122.787	35,8 %
HB	263.695	207.222	56.474	21,4 %
HH	505.270	372.251	133.019	26,3 %
HE	774.526	483.340	291.186	37,6 %
MV	211.373	135.730	75.643	35,8 %
NI	884.116	554.181	329.935	37,3 %
NW	2.300.642	1.419.983	880.659	38,3 %
RP	340.785	169.794	170.991	50,2 %
SL	152.029	83.224	68.805	45,3 %
SN	717.281	510.707	206.574	28,8 %
ST	284.561	175.788	108.773	38,2 %
SH	367.126	243.250	123.876	33,7 %
TH	246.410	149.225	97.185	39,4 %
Länder zusammen	12.084.255	7.966.293	4.117.962	34,1 %

Lesebeispiel:

In Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen insgesamt rund 1,9 Mrd. €. Abzüglich der zufließenden Mittel in Höhe von rd. 1,3 Mrd. € ergibt sich ein von Baden-Württemberg aufzuwendender Betrag in Höhe von rd. 595 Mio. €. Dieser entspricht 30,6 % (= Eigenfinanzierungsquote) der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben im Land fließen.

Abbildung 9: Eigenfinanzierungsquote der Länder (ohne nicht reg. Mittel, Länder zusammen gestrichelt)



¹⁷ Mit 34,1 % weicht die Eigenfinanzierungsquote von dem Gesamtfinanzierungsanteil der Länder – 33,3 % (vgl. Tab. 3, S. 10) – ab, weil in dem jeweiligen Transfersaldo auch die Finanzierungsbeträge für nicht regionalisierbare Zuwendungen enthalten sind.

3.8 REGIONALE AUSGEWOGENHEIT VON GESAMTMITTELN UND -ZUFLUSS

Als Maßstab für eine ausgewogene regionale Verteilung der Mittel aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung wird der Königsteiner Schlüssel herangezogen. Dieser berechnet sich im Verhältnis 2 : 1 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und der Bevölkerungszahl der einzelnen Länder. Da der Königsteiner Schlüssel für 2013 noch nicht vorliegt, wird vorläufig der für das Jahr 2012 der Berechnung zugrunde gelegt.

Der Vergleich zeigt, dass in vier Ländern (Baden-Württemberg, Berlin, Bremen und Hamburg) der jeweilige Anteil an den Gesamtmitteln den Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel um mehr als einen Prozentpunkt übersteigt. In vier Ländern (Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz) gibt es negative Abweichungen von mehr als einem Prozentpunkt. In den restlichen acht Ländern beträgt die Abweichung maximal einen Prozentpunkt. Ähnliches gilt für die Verteilung des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes (vgl. Abb. 10, S. 22).

Tabelle 13: Vergleich der Anteile der Länder 2013 an Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) bzw. -zufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel

	Königsteiner Schlüssel 2012	Anteil an		Relation zwischen Anteil an	
		den Gesamt- mitteln	dem Gesamt- zufluss	den Gesamt- mitteln	dem Gesamt- zufluss
		ohne nicht regionalisierbare Mittel		und Königsteiner Schlüssel (Königsteiner Schlüssel = 1)	
BW	12,9 %	16,1 %	16,9 %	1,24	1,31
BY	15,2 %	13,9 %	13,8 %	0,91	0,91
BE	5,1 %	8,9 %	10,0 %	1,75	1,97
BB	3,1 %	2,8 %	2,8 %	0,92	0,90
HB	0,9 %	2,2 %	2,6 %	2,34	2,79
HH	2,6 %	4,2 %	4,7 %	1,64	1,83
HE	7,3 %	6,4 %	6,1 %	0,88	0,83
MV	2,1 %	1,7 %	1,7 %	0,85	0,83
NI	9,4 %	7,3 %	7,0 %	0,78	0,74
NW	21,2 %	19,0 %	17,8 %	0,90	0,84
RP	4,8 %	2,8 %	2,1 %	0,59	0,44
SL	1,2 %	1,3 %	1,0 %	1,03	0,85
SN	5,1 %	5,9 %	6,4 %	1,15	1,25
ST	2,9 %	2,4 %	2,2 %	0,81	0,76
SH	3,4 %	3,0 %	3,1 %	0,90	0,91
TH	2,8 %	2,0 %	1,9 %	0,73	0,67
Länder zus.	100,0 %	100,0 %	100,0 %	1,00	1,00

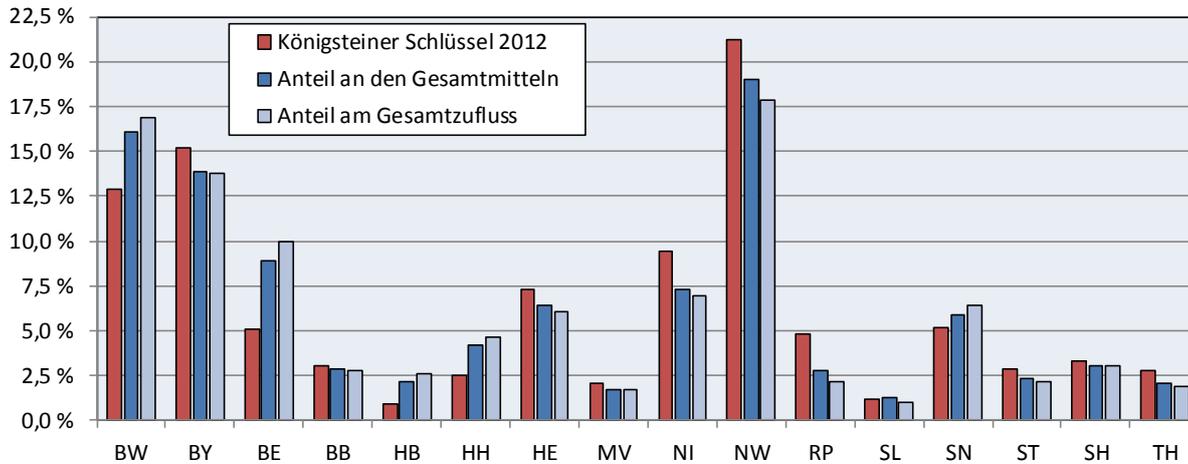
Lesebeispiel:

Der Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel beträgt 12,9 %. In das Land fließen 16,1 % der Gesamtmittel und 16,9 % des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des Landes.

Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,24, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 24 %.

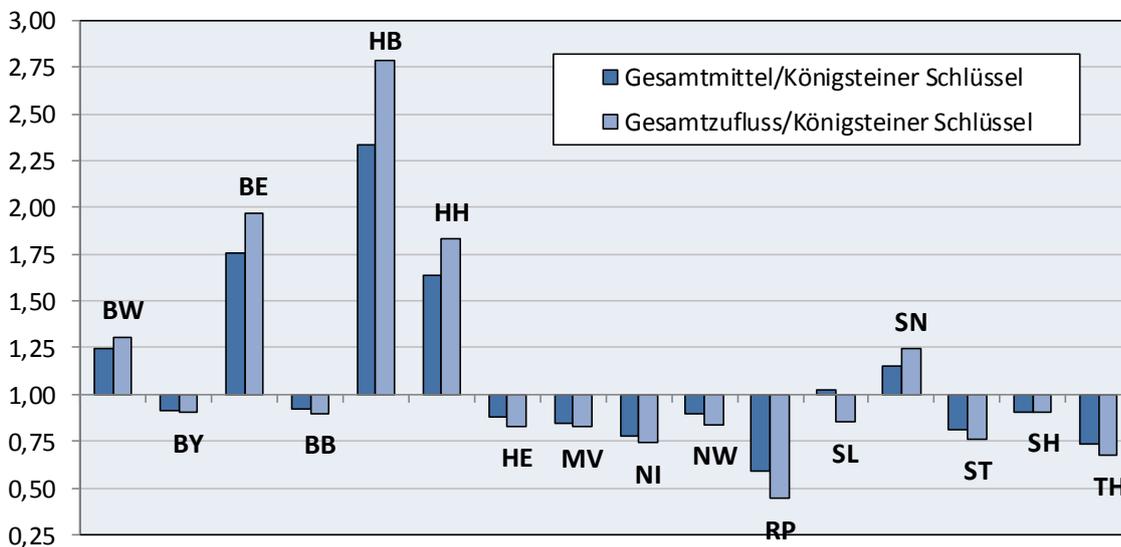
3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abbildung 10: Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss 2013 (ohne nicht reg. Mittel)



Bei Betrachtung der relativen Unterschiede (Relation Anteil an den Gesamtmitteln/Anteil nach Königsteiner Schlüssel; Königsteiner Schlüssel = 1) finden sich die Extreme in Bremen (2,34) und Rheinland-Pfalz (0,59). Unter Berücksichtigung der Transferleistungen der Länder (Anteil an dem Gesamtzufluss) wird der Unterschied zum "idealen" Wert 1 bei den meisten Ländern – extrem wiederum für Bremen (2,79) und Rheinland-Pfalz (0,44) – noch größer (vgl. Abb. 11).

Abbildung 11: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) -zufluss 2013 und Königsteiner Schlüssel



Wendet man hypothetisch den Königsteiner Schlüssel als Maßstab für eine regional ausgewogene Verteilung auch auf die einzelnen Förderbereiche an, so werden wesentlich größere relative Unterschiede zum Wert 1 – der eine theoretisch vollständige Ausgewogenheit darstellt – innerhalb der Bereiche deutlich als bei der Verteilung der Gesamtmittel. Das Gesamtsystem

der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder besitzt einen in gewissem Umfang die sektoralen Unterschiede nivellierenden Charakter, ohne diese Unterschiede gleichwohl aufzulösen.

Tabelle 14: Relation 2013 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel (ohne nicht reg. Mittel, ohne sonstige Förderbereiche)¹⁸

	alle Förderbereiche	Relation zwischen Anteil an den Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) für...							
		HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	Exzellenz
Anteil an Gesamtmitteln	100,0 %	26,3 %	21,6 %	16,6 %	10,5 %	8,2 %	4,9 %	4,8 %	4,0 %
	...und dem Königsteiner Schlüssel 2012 (Königsteiner Schlüssel = 1)								
BW	1,24	1,13	1,45	1,21	1,30	0,49	1,86	1,18	1,96
BY	0,91	0,97	0,75	0,90	1,14	0,33	1,08	1,54	1,09
BE	1,75	1,38	1,84	2,01	1,49	3,19	1,47	0,76	2,23
BB	0,92	0,61	1,10	0,42	1,03	3,54	0,47	0,14	0,00
HB	2,34	1,40	4,29	2,53	0,92	2,69	3,46	0,13	2,29
HH	1,64	1,40	3,21	1,50	0,82	1,28	0,00	1,24	1,05
HE	0,88	1,02	0,65	1,05	0,90	0,82	0,54	0,81	0,82
MV	0,85	0,64	1,11	0,54	0,33	2,98	0,18	0,88	0,00
NI	0,78	0,64	0,58	0,91	1,12	0,71	0,47	1,54	0,78
NW	0,90	1,22	0,93	0,87	0,72	0,36	0,64	0,64	0,83
RP	0,59	0,94	0,05	0,66	0,88	0,34	0,49	0,86	0,18
SL	1,03	1,36	0,21	0,77	0,92	1,51	2,50	1,10	1,40
SN	1,15	0,74	1,05	1,26	1,53	1,61	2,33	1,01	0,91
ST	0,81	0,77	0,35	0,66	0,93	2,34	0,80	0,89	0,00
SH	0,90	0,48	1,64	0,66	0,28	1,73	0,69	0,89	0,99
TH	0,73	0,84	0,07	0,86	0,81	1,83	1,07	0,63	0,12
Länder zus.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Lesebeispiel:

Je intensiver der Farbton, desto weiter ist die Relation vom Idealwert 1 (weiß) entfernt. Grün bedeutet: Der Idealwert wird überschritten. Blau bedeutet: Der Idealwert wird unterschritten.

Die Relation zwischen dem Anteil Badens-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln (alle Förderbereiche) beträgt 1,24, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 24 %. Der Wert 1, der für vollständige Ausgewogenheit steht, wird im Bereich Exzellenz mit 1,96 am stärksten überschritten (Dunkelgrün). Im Bereich WGL wird in Baden-Württemberg der Wert 1 mit 0,49 weit unterschritten (Blau).

¹⁸ Förderbereich HSPA: Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

4 Datengrundlagen und Zuwendungen 2013

4.1 DATENGRUNDLAGEN

Es wurden folgende Daten zugrunde gelegt:

Zuwendungen 2013 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an Bewilligungsempfänger (zzgl. Verwaltungsausgaben)

- aus der institutionellen Förderung der DFG einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, ohne Zuwendungen für die Durchführung der Exzellenzinitiative
- im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Exzellenz).

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder für das Jahr 2013 an

- die Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)
- die Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
- die Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), einschließlich Abwicklungsfinanzierung aus der gemeinsamen Förderung ausgeschiedener Einrichtungen
- die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), einschließlich Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen
- das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) (September bis Dezember 2013)
- die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)
- die Akademie der Naturforscher Leopoldina (Leo)
- das Wissenschaftskolleg zu Berlin (WK).

Weiterhin Zuwendungen des Bundes und der Länder im Rahmen

- des Akademienprogramms (Akad)
- der Nationalen Kohorte (Ist-Ausgaben Projektförderung) (NaKo)
- im Rahmen des Programms Forschung an Fachhochschulen (FH).

Außerdem sind enthalten

- von Bund und Ländern bereitgestellte Mittel zur Finanzierung zusätzlicher Studienanfänger nach dem Hochschulpakt 2020 (HSPA)
- Zuwendungen des Bundes für direkte Projektkosten im Rahmen des Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Lehre)
- Zuwendungen des Bundes und der Länder im Rahmen des Professorinnenprogramms zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Prof)
- Zuwendungen des Bundes für direkte Projektkosten im Rahmen des Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"
- Zuweisungen des Bundes und Komplementärbeträge der Länder für Forschungsbauten an Hochschulen nach der AV-FuG (FoBau)
- Zuwendungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Komplementärbeträge der Länder für Großgeräte an Hochschulen nach der AV-FuG.

Die Daten sind auf S. 28 ff. zusammengestellt.

Die Angaben zur **DFG** beruhen auf Mitteilungen der Geschäftsstelle der DFG. Diese umfassen die Ausgaben (einschließlich Programmpauschalen) der DFG im Jahr 2013 an die Bewilligungsempfänger in den Förderbereichen

- Allgemeine Forschungsförderung (Förderung u.a. von Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Geisteswissenschaftlichen Zentren)
- Sonderforschungsbereiche
- Graduiertenkollegs
- Emmy-Noether-Programm
- Leibniz-Programm
- Forschungszentren

ferner – in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet –

- nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Hilfseinrichtungen der Forschung)
- programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen Förderprogrammen (z.B. für Kosten der Begutachtung)
- die Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle.

Die Angaben zur **HGF** beruhen auf

- Mitteilungen des BMBF über die präsumtive regionale Verteilung der in Kapitel 0905 Titelgruppe 03 (DLR) und in Kapitel 3004 Titelgruppe 70 (übrige HGF-Zentren) des Bundeshaushaltsplans 2013 veranschlagten Mittel
- den in Kapitel 3004 Titelgruppen 80 und 81 des Bundeshaushaltsplans 2013 veranschlagten Mitteln für Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und gesetzliche Endlageraufwendungen
- den im Bundeshaushaltsplan in Kapitel 1420 Titelgruppe 01 veranschlagten Mitteln für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung am DLR; der der gemeinsamen Finanzierung nach dem GWK-Abkommen zugehörige Teil wurde der Zuwendung an das DLR (Nordrhein-Westfalen) hinzugerechnet.

Aus den auf diesen Grundlagen errechneten Zuwendungen des Bundes für die HGF wurden mit dem Finanzierungsschlüssel 90 : 10 die auf die einzelnen Länder entfallenden Gesamtzuwendungsbeträge und Zuwendungsbeträge der Länder berechnet. Als Finanzierungsbeträge der Länder wurden 10 % der jeweiligen Gesamtzuwendung angesetzt – also eine in allen Fällen bilaterale Finanzierung fingiert –, weil die tatsächlichen Finanzierungsbeträge nicht ermittelt werden konnten. Sondertatbestände für den Aufbau der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (2013: 66,1 Mio. €) und des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (2013: 5,0 Mio. €) sind in den dargestellten Zuwendungen enthalten.

Die Angaben für die **MPG** beruhen auf dem Beschluss der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2013 und der von der MPG zur Berechnung der Länderanteile mitgeteilten, vorläufigen regionalen Aufteilung. Die Berechnung erfolgte vorläufig mit dem Königsteiner Schlüssel für 2012. Zuwendungen für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Einrichtungen im Ausland, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) sind in den Tabellen als "nicht

regionalisierbar" bezeichnet. Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern (2013: 31,6 Mio. €¹⁹) sind nicht berücksichtigt.

Die Angaben für die **WGL**²⁰ (ohne Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern in Höhe von 30,0 Mio. €²¹) beruhen auf den Beschlüssen der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2013²². Die Berechnung erfolgte vorläufig mit dem Königsteiner Schlüssel für 2012.

Die Angaben 2013 zur **FhG** einschließlich Sonderfinanzierungen des Bundes und der Länder (ohne EFRE-Mittel) für den Ausbau von Instituten wurden von deren Geschäftsstelle mitgeteilt. Die Berechnung erfolgte vorläufig mit dem Königsteiner Schlüssel für 2012.

Die Zuwendungen an das **DZHW** wurden von der GWK beschlossen. Es handelt sich um Zuwendungen ab dem 1. September 2013. Die Berechnung erfolgte vorläufig mit dem Königsteiner Schlüssel für 2012.

Die Zuwendung 2013 an **acatech** wurde von der GWK beschlossen. Da die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist, sind die Mittel in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet. Die Berechnung erfolgte vorläufig mit dem Königsteiner Schlüssel für 2012.

Die Angaben zur **Leopoldina** und zum **Wissenschaftskolleg** wurden dem Bundeshaushaltsplan 2013, Kapitel 3003, Titelgruppe 60 entnommen.

Die **Exzellenzinitiative** wird von der DFG im Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsrat durchgeführt; die Mittel für die Bewilligungen an Zuwendungsempfänger sind im Wirtschaftsplan der DFG veranschlagt. Die Angaben zur Exzellenzinitiative beruhen auf einer Mitteilung der DFG (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger, Verwaltungskosten der DFG) und dem Haushaltsplan des Wissenschaftsrats (Verwaltungskosten des Wissenschaftsrats).

Die Zuwendungen 2013 für das **Akademienprogramm** wurden von der GWK beschlossen.

Die Angaben zur **Nationalen Kohorte** beziehen sich auf Ist-Ausgaben 2013 im Rahmen der Projektförderung (ohne Beiträge der beteiligten Einrichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Grundförderung, ohne institutionelle Zuwendungsmittel der HGF). Die Berechnung erfolgte vorläufig mit dem Königsteiner Schlüssel für 2012. Die Ausgaben für die Geschäftsstelle des Nationale Kohorte e.V. sind enthalten.

Die Angaben zum **Programm "Forschung an Fachhochschulen"** umfassen die vom BMBF mitgeteilten Zuwendungen des Bundes 2013 für direkte Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen) sowie die Kosten der Projektträgerschaft und der Evaluation des Programms. Die Sitzländer der Bewilligungsempfänger tragen vereinbarungsgemäß bis einschließlich 2013 durch Bereitstellung der Grundausstattung mindestens 10 % der Gesamt-

¹⁹ Quelle: Haushaltsplan 2013 der MPG, Allgemeiner Haushalt, Abschnitt A, Titel 142 01 und Abschnitt B, Titel 251 02, 252 01 sowie 252 02.

²⁰ Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

²¹ Sonderfinanzierungen an DM (BY), DSMZ (NI), ISAS (NW).

²² Ohne haushaltsgesetzliche Änderungen.

kosten der Projekte. Welchem finanziellen Wert die diesem Förderverfahren zurechenbaren Leistungen der Länder tatsächlich entsprechen, ist nicht bekannt.

Die Angaben zu den **Forschungsbauten** (§ 3 AV-FuG) beruhen auf einer Mitteilung des BMBF. Die Förderung von **Großgeräten**²³ (§ 8 AV-FuG) erfolgt durch die DFG; die Angaben beruhen auf einer Mitteilung der DFG und umfassen die 2013 an Bewilligungsempfänger geflossenen Zuwendungen (Bundesmittel) zuzüglich des Landesanteils in Höhe von 50 %.

Die zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger im **Hochschulpakt 2020** von Bund und Ländern bereitgestellten Mittel für das Jahr 2013 entsprechen der Anlage 1 der Verwaltungsvereinbarung zum Hochschulpakt III.

Die Angaben zum **Qualitätspakt Lehre** umfassen die vom BMBF mitgeteilten Zuwendungen des Bundes 2013 für direkte Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen) sowie die Kosten der Projektträgerschaft und der Evaluation des Programms. Das jeweilige Land stellt die hier nicht bezifferbare Gesamtfinanzierung sicher.

Die Angaben zum **Professorinnenprogramm** wurden vom Projektträger DLR des BMBF mitgeteilt. Sie umfassen die 2013 an Bewilligungsempfänger geflossenen Zuwendungen. Die Kosten der Projektträgerschaft und der Evaluation des Programms sind nicht enthalten, da sie nicht ermittelt werden konnten.

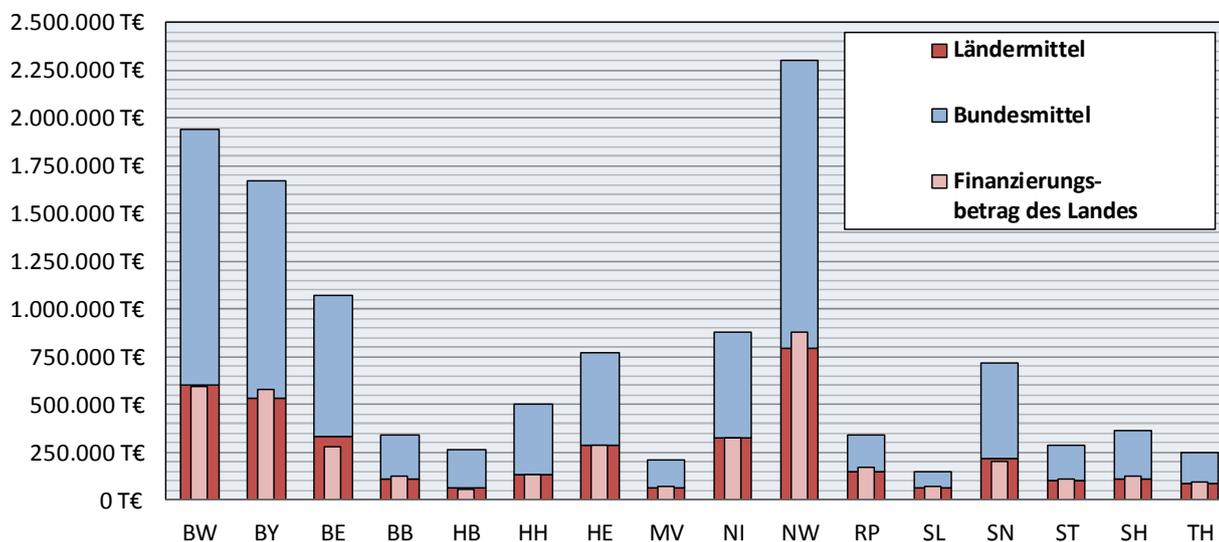
Die Angaben zum **Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"** umfassen nur die vom BMBF mitgeteilten Zuwendungen des Bundes 2013 für direkte Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen) sowie die Kosten der wissenschaftlichen Begleitung und der Evaluation des Programms. Das jeweilige Land stellt die hier nicht bezifferbare Gesamtfinanzierung sicher.

²³ Die Errichtung von Großgeräten mit einem Zuwendungsbedarf von mehr als 5 Mio. € gilt als Forschungsbau.

4.2 GEMEINSAME FORSCHUNGSFÖRDERUNG DES BUNDES UND DER LÄNDER
2013 – ZUSAMMENFASSUNG

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	1.943.261	1.341.515	601.746	595.434	+ 6.312
BY	1.674.801	1.140.430	534.371	576.804	- 42.433
BE	1.075.510	742.743	332.767	279.818	+ 52.949
BB	342.869	229.480	113.390	122.787	- 9.397
HB	263.695	197.481	66.214	56.474	+ 9.740
HH	505.270	368.150	137.119	133.019	+ 4.100
HE	774.526	486.994	287.532	291.186	- 3.655
MV	211.373	146.114	65.259	75.643	- 10.384
NI	884.116	557.852	326.265	329.935	- 3.670
NW	2.300.642	1.504.893	795.749	880.659	- 84.910
RP	340.785	194.751	146.034	170.991	- 24.956
SL	152.029	85.664	66.365	68.805	- 2.440
SN	717.281	498.888	218.393	206.574	+ 11.819
ST	284.561	183.588	100.973	108.773	- 7.801
SH	367.126	255.084	112.043	123.876	- 11.834
TH	246.410	156.646	89.764	97.185	- 7.421
Länder zusammen	12.084.255	8.090.273	3.993.982	4.117.962	- 123.980
nicht regionalisierbar	267.088	143.108	123.980		+ 123.980
insgesamt	12.351.343	8.233.381	4.117.962	4.117.962	

Zusammenfassung der Förderbereiche (Tab. 4.3 bis 4.19)



4.3 DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT: ZUWENDUNGEN DER DFG AN BEWILLIGUNGSEMPFÄNGER (IST-AUSGABEN) 2013

In nachstehender Tabelle sind die unter 4.3.1 bis 4.3.6 für die einzelnen Förderbereiche ausgewiesenen Beträge zusammengefasst.

	auf Empfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamt- mittel	darunter Program- pauschalen	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	313.612	49.653	202.749	110.863	97.724	+ 13.139	14,8 %
BY	274.244	43.447	177.309	96.935	115.057	- 18.123	13,0 %
BE	205.085	33.237	132.908	72.176	38.351	+ 33.826	9,7 %
BB	26.190	4.317	17.003	9.187	23.212	- 14.025	1,2 %
HB	47.511	7.189	30.576	16.936	7.055	+ 9.881	2,2 %
HH	76.950	9.693	48.702	28.248	19.272	+ 8.975	3,6 %
HE	153.888	24.123	99.387	54.501	55.181	- 680	7,3 %
MV	22.477	3.728	14.603	7.875	15.569	- 7.694	1,1 %
NI	172.562	27.369	111.581	60.981	71.047	- 10.066	8,2 %
NW	372.551	60.133	241.336	131.215	160.362	- 29.146	17,6 %
RP	63.614	10.216	41.187	22.427	36.338	- 13.911	3,0 %
SL	19.065	3.095	12.357	6.708	9.274	- 2.566	0,9 %
SN	130.395	19.855	83.968	46.427	38.873	+ 7.553	6,2 %
ST	38.669	5.833	24.878	13.791	21.976	- 8.184	1,8 %
SH	44.859	7.245	29.061	15.798	25.421	- 9.624	2,1 %
TH	48.061	7.984	31.229	16.832	20.999	- 4.167	2,3 %
nicht reg.	46.117	627	27.011	19.106		+ 19.106	2,2 %
Geschäftsstelle	61.205	0	35.499	25.706		+ 25.706	2,9 %
insgesamt	2.117.056	317.743	1.361.344	755.711	755.711	+/- 118.185	100,0 %

Zusammenfassung der nachstehenden Detail-Tabellen.

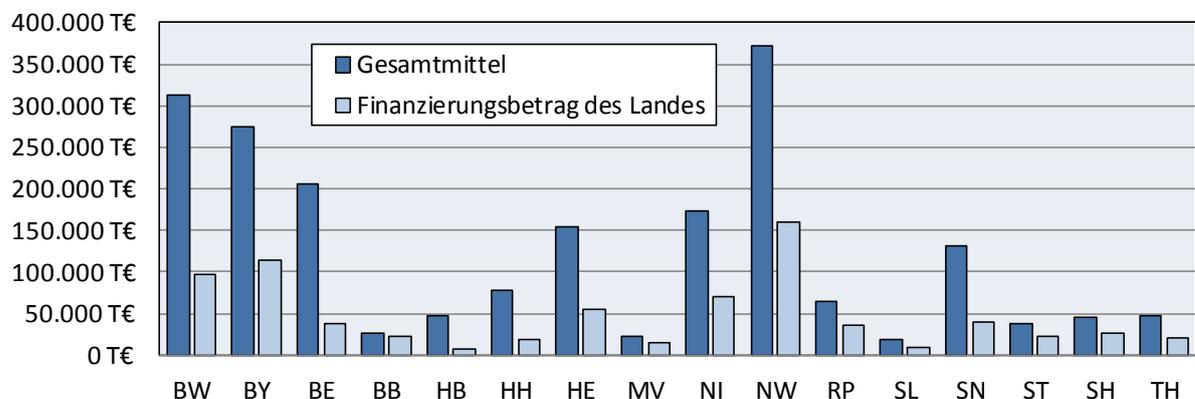
"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für deutsche Einrichtungen im Ausland

DFG-Geschäftsstelle: Mitteilung der DFG, ohne Verwaltungskosten für die "Exzellenzinitiative" (siehe dort)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0, im Übrigen 58 : 42; im Ergebnis 64 : 36

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.3.1 ALLGEMEINE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							(7)
BW	183.871	29.710	119.123	64.748	56.110	+ 8.638	15,0 %
BY	161.738	26.338	104.870	56.868	66.062	- 9.194	13,2 %
BE	109.066	17.682	70.685	38.381	22.020	+ 16.362	8,9 %
BB	19.447	3.181	12.616	6.832	13.328	- 6.496	1,6 %
HB	27.613	4.432	17.877	9.736	4.051	+ 5.685	2,3 %
HH	42.709	4.626	26.714	15.995	11.066	+ 4.930	3,5 %
HE	93.956	15.213	60.884	33.072	31.683	+ 1.389	7,7 %
MV	14.033	2.335	9.120	4.913	8.939	- 4.026	1,1 %
NI	103.971	17.129	67.498	36.474	40.793	- 4.319	8,5 %
NW	215.624	35.391	139.926	75.698	92.074	- 16.376	17,6 %
RP	37.601	6.409	24.500	13.101	20.864	- 7.764	3,1 %
SL	12.558	2.092	8.162	4.396	5.325	- 929	1,0 %
SN	71.247	11.734	46.252	24.995	22.320	+ 2.676	5,8 %
ST	26.516	4.123	17.111	9.405	12.618	- 3.213	2,2 %
SH	27.672	4.535	17.954	9.717	14.596	- 4.879	2,3 %
TH	33.762	5.807	22.021	11.741	12.057	- 316	2,8 %
nicht reg.	42.787	334	24.957	17.830		+ 17.830	3,5 %
insgesamt	1.224.173	191.072	790.270	433.902	433.902	+/- 57.510	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

Allg. Forschungsförderung: Einzelvorh., Stipendien, Schwerpunktprog., Forschergruppen, Geisteswiss. Zentren

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel, vorl. berechnet mit Königsteiner Schlüssel für 2012

4.3.2 SONDERFORSCHUNGSBEREICHE

	auf SFB im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- mittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	80.708	12.220	51.943	28.765	25.463	+ 3.301	14,6 %
BY	77.255	11.927	49.817	27.438	29.980	- 2.542	14,0 %
BE	62.993	10.185	40.814	22.180	9.993	+ 12.187	11,4 %
BB	1.734	289	1.127	607	6.048	- 5.441	0,3 %
HB	8.525	1.314	5.496	3.029	1.838	+ 1.190	1,5 %
HH	24.930	3.519	15.937	8.993	5.022	+ 3.971	4,5 %
HE	42.617	6.292	27.361	15.256	14.378	+ 878	7,7 %
MV	5.811	954	3.771	2.040	4.057	- 2.017	1,0 %
NI	45.236	6.972	29.165	16.071	18.512	- 2.441	8,2 %
NW	116.837	18.360	75.477	41.360	41.784	- 424	21,1 %
RP	18.476	2.701	11.851	6.625	9.468	- 2.843	3,3 %
SL	4.308	636	2.765	1.542	2.416	- 874	0,8 %
SN	35.445	5.028	22.670	12.775	10.129	+ 2.646	6,4 %
ST	8.443	1.095	5.357	3.086	5.726	- 2.640	1,5 %
SH	13.143	2.074	8.494	4.649	6.624	- 1.975	2,4 %
TH	6.313	1.011	4.086	2.227	5.472	- 3.245	1,1 %
nicht reg.	640	0	371	269		+ 269	0,1 %
insgesamt	553.413	84.577	356.502	196.911	196.911	+/- 24.443	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 64 : 36)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel, vorläufig berechnet mit Königsteiner Schlüssel für 2012

4.3.3 GRADUIERTENKOLLEGS

	auf Graduiertenkollegs im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmitte I
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	24.274	4.255	15.866	8.408	6.646	+ 1.762	16,6 %
BY	19.190	2.740	12.281	6.909	7.824	- 915	13,2 %
BE	18.037	3.007	11.725	6.313	2.608	+ 3.705	12,4 %
BB	2.741	455	1.781	960	1.579	- 618	1,9 %
HB	1.830	305	1.189	640	480	+ 161	1,3 %
HH	6.709	1.152	4.375	2.334	1.311	+ 1.023	4,6 %
HE	11.435	1.689	7.342	4.093	3.753	+ 341	7,8 %
MV	2.415	402	1.570	845	1.059	- 214	1,7 %
NI	11.315	1.584	7.228	4.087	4.831	- 744	7,8 %
NW	22.220	3.757	14.466	7.755	10.905	- 3.150	15,2 %
RP	5.841	862	3.750	2.091	2.471	- 380	4,0 %
SL	1.425	258	935	490	631	- 140	1,0 %
SN	6.089	1.015	3.958	2.131	2.644	- 512	4,2 %
ST	3.291	548	2.139	1.152	1.494	- 343	2,3 %
SH	2.059	343	1.338	721	1.729	- 1.008	1,4 %
TH	6.753	1.126	4.390	2.363	1.428	+ 935	4,6 %
nicht reg.	234	0	136	98		+ 98	0,2 %
insgesamt	145.859	23.499	94.468	51.391	51.391	+/- 8.025	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

„Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel, vorläufig berechnet mit Königsteiner Schlüssel für 2012

4.3.4 EMMY-NOETHER-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	16.124	2.353	10.340	5.784	3.096	+ 2.688	23,9 %
BY	9.193	1.525	5.973	3.221	3.645	- 424	13,6 %
BE	5.241	780	3.367	1.874	1.215	+ 659	7,8 %
BB	1.900	330	1.241	660	735	- 76	2,8 %
HB	2.327	353	1.498	829	223	+ 606	3,4 %
HH	2.527	385	1.627	900	611	+ 289	3,7 %
HE	4.290	756	2.805	1.484	1.748	- 264	6,4 %
MV	219	37	143	77	493	- 416	0,3 %
NI	4.921	784	3.183	1.738	2.251	- 513	7,3 %
NW	12.285	1.961	7.949	4.336	5.080	- 744	18,2 %
RP	1.654	238	1.059	595	1.151	- 556	2,5 %
SL	435	53	274	160	294	- 133	0,6 %
SN	2.496	402	1.617	880	1.231	- 352	3,7 %
ST	419	66	271	149	696	- 548	0,6 %
SH	782	129	508	274	805	- 531	1,2 %
TH	236	40	154	83	665	- 583	0,4 %
nicht reg.	2.433	293	1.534	899		+ 899	3,6 %
insgesamt	67.484	10.482	43.543	23.941	23.941	+/- 5.141	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel, vorläufig berechnet mit Königsteiner Schlüssel für 2012

4.3.5 LEIBNIZ-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	3.602	475	2.289	1.313	1.134	+ 179	15,1 %
BY	3.835	412	2.397	1.438	1.336	+ 102	16,1 %
BE	2.727	413	1.755	972	445	+ 527	11,5 %
BB	367	61	239	129	269	- 141	1,5 %
HB	1.532	198	972	560	82	+ 478	6,4 %
HH	75	12	49	26	224	- 198	0,3 %
HE	1.592	173	996	596	641	- 45	6,7 %
MV	0	0	0	0	181	- 181	0,0 %
NI	582	97	378	204	825	- 621	2,4 %
NW	5.585	664	3.518	2.067	1.861	+ 205	23,5 %
RP	42	6	27	15	422	- 407	0,2 %
SL	339	57	221	119	108	+ 11	1,4 %
SN	1.299	180	829	470	451	+ 19	5,5 %
ST	0	0	0	0	255	- 255	0,0 %
SH	1.203	164	767	437	295	+ 141	5,1 %
TH	997	0	578	419	244	+ 175	4,2 %
nicht reg.	23	0	13	10		+ 10	0,1 %
insgesamt	23.799	2.912	15.026	8.772	8.772	+/- 1.847	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 63 : 37)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel, vorläufig berechnet mit Königsteiner Schlüssel für 2012

4.3.6 FORSCHUNGSZENTREN

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	5.033	640	3.188	1.845	1.951	- 106	12,2 %
BY	3.032	505	1.971	1.061	2.297	- 1.236	7,4 %
BE	7.020	1.170	4.563	2.457	766	+ 1.691	17,1 %
BB	0	0	0	0	463	- 463	0,0 %
HB	5.684	586	3.543	2.141	141	+ 2.000	13,8 %
HH	0	0	0	0	385	- 385	0,0 %
HE	0	0	0	0	1.102	- 1.102	0,0 %
MV	0	0	0	0	311	- 311	0,0 %
NI	6.537	803	4.128	2.408	1.418	+ 990	15,9 %
NW	0	0	0	0	3.202	- 3.202	0,0 %
RP	0	0	0	0	726	- 726	0,0 %
SL	0	0	0	0	185	- 185	0,0 %
SN	13.818	1.496	8.643	5.175	776	+ 4.399	33,6 %
ST	0	0	0	0	439	- 439	0,0 %
SH	0	0	0	0	508	- 508	0,0 %
TH	0	0	0	0	419	- 419	0,0 %
nicht reg.	0	0	0	0		0	0,0 %
insgesamt	41.124	5.200	26.036	15.088	15.088	+/- 9.081	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

"Bundesmittel" (Spalte 3): einschl. Programmpauschalen

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im Übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 63 : 37)

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel, vorläufig berechnet mit Königsteiner Schlüssel für 2012

4.4 HGF-ZENTREN: ZUWENDUNGEN 2013

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	489.925	440.932	48.992	48.992	0	18,8 %
BY	297.117	267.406	29.712	29.712	0	11,4 %
BE	243.736	219.363	24.374	24.374	0	9,4 %
BB	88.180	79.362	8.818	8.818	0	3,4 %
HB	104.474	94.027	10.447	10.447	0	4,0 %
HH	213.614	192.252	21.361	21.361	0	8,2 %
HE	123.494	111.145	12.349	12.349	0	4,7 %
MV	59.493	53.544	5.949	5.949	0	2,3 %
NI	141.246	127.121	14.125	14.125	0	5,4 %
NW	516.368	464.731	51.637	51.637	0	19,8 %
RP	5.743	5.168	574	574	0	0,2 %
SL	6.787	6.109	679	679	0	0,3 %
SN	141.208	127.088	14.121	14.121	0	5,4 %
ST	26.700	24.030	2.670	2.670	0	1,0 %
SH	143.559	129.203	14.356	14.356	0	5,5 %
TH	5.080	4.572	508	508	0	0,2 %
insgesamt	2.606.724	2.346.052	260.672	260.672	0	100,0 %

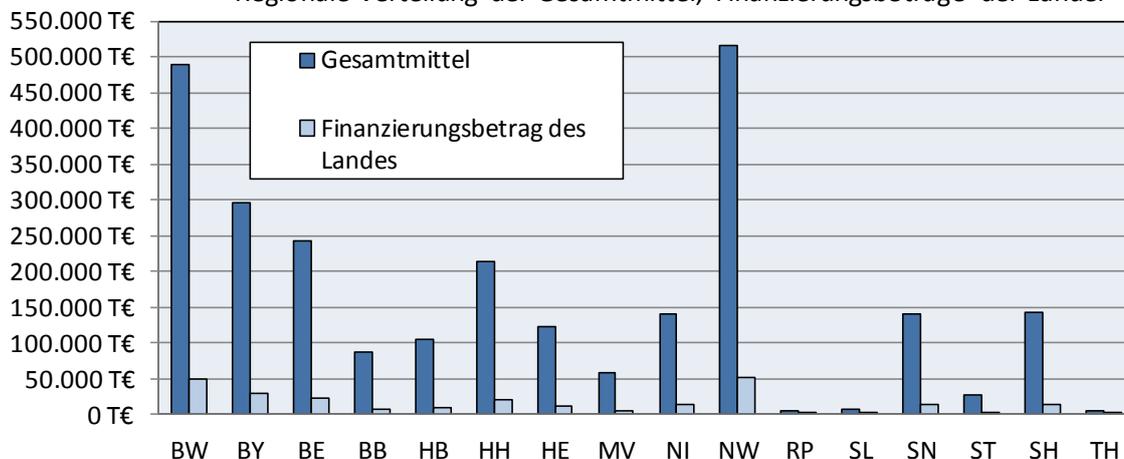
Quellen:

für Spalte 2 Mitteilung des BMBF über die präsumtive Verteilung der in Kapitel 3004 Tgr. 70 (HGF; 1.952.979 T€) und in Kapitel 0905 Tgr. 03 (DLR; 331.978 T€) des Bundeshaushalts 2013 veranschlagten Mittel. Einschließlich Sondertatbestände (u.a. Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (Soll 2013: 66.123 T€) und des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (Soll 2013: 5.000 T€));

Ergänzt um Mittel des Bundes, die in Kapitel 3004 Tgr. 80 und 81 (Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und gesetzliche Endlageraufwendungen; FZJ, HZG, HZB; 44.358 T€) und Kapitel 1420 Tgr. 01 (DLR; 29.008 T€; Anteil für Ressortforschung 12.271 T€) des Bundeshaushalts 2013 veranschlagt sind.

Zuwendungen aufgrund der Veranschlagung im Bundeshaushaltsplan mit Schlüssel 90 : 10 hochgerechnet.

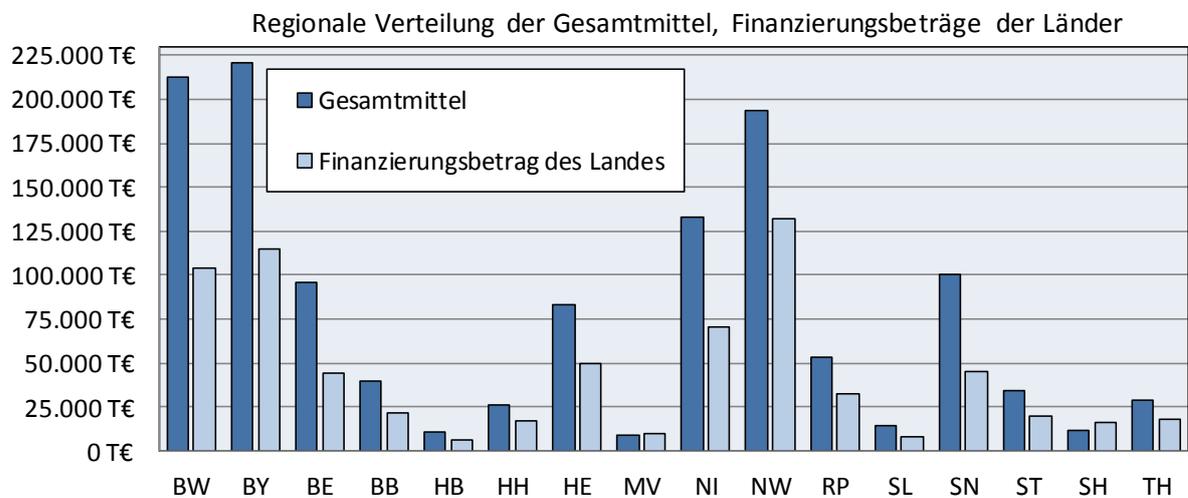
Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.5 MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2013

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes (4)	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4) (5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel (6)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	212.827	106.413	106.413	104.152	+ 2.262	15,0 %
BY	220.842	110.421	110.421	115.192	- 4.771	15,5 %
BE	95.970	47.985	47.985	43.985	+ 4.000	6,7 %
BB	39.958	19.979	19.979	22.090	- 2.111	2,8 %
HB	10.849	5.425	5.425	6.390	- 966	0,8 %
HH	26.617	13.308	13.308	16.701	- 3.393	1,9 %
HE	83.098	41.549	41.549	49.541	- 7.992	5,8 %
MV	8.533	4.266	4.266	10.249	- 5.983	0,6 %
NI	133.176	66.588	66.588	70.332	- 3.744	9,4 %
NW	194.010	97.005	97.005	132.101	- 35.096	13,6 %
RP	53.389	26.694	26.694	32.291	- 5.596	3,8 %
SL	14.351	7.175	7.175	8.422	- 1.247	1,0 %
SN	100.044	50.022	50.022	45.276	+ 4.746	7,0 %
ST	34.245	17.123	17.123	20.017	- 2.895	2,4 %
SH	11.930	5.965	5.965	16.235	- 10.270	0,8 %
TH	28.583	14.292	14.292	18.093	- 3.801	2,0 %
nicht regionalisierbar	153.716	76.858	76.858		+ 76.858	10,8 %
insgesamt	1.422.137	711.069	711.069	711.069	+/- 87.865	100,0 %

Vorläufige Berechnung mit Königsteiner Schlüssel für 2012



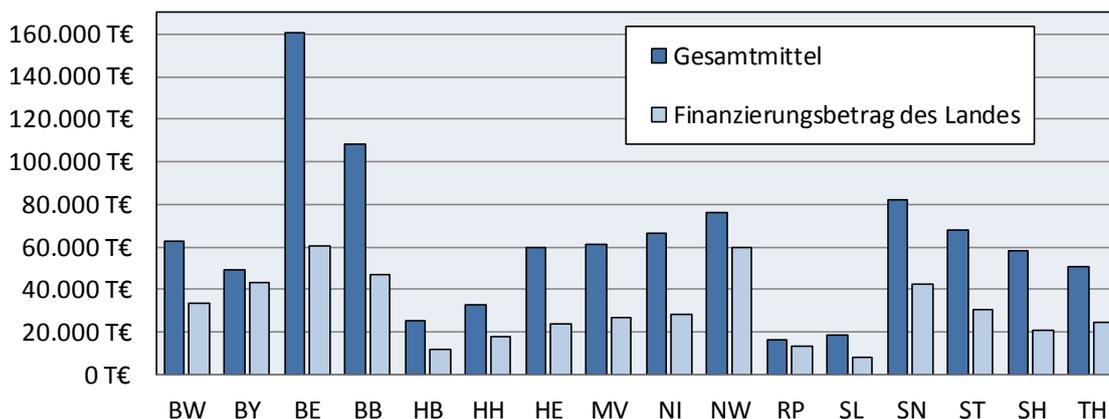
4.6 WGL-EINRICHTUNGEN: ZUWENDUNGEN 2013

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	62.666	39.399	23.267	33.684	- 10.418	6,3 %
BY	49.216	24.608	24.608	43.270	- 18.662	5,0 %
BE	160.851	85.764	75.087	60.242	+ 14.845	16,2 %
BB	108.005	54.003	54.003	46.948	+ 7.055	10,9 %
HB	24.960	12.480	12.480	11.892	+ 588	2,5 %
HH	32.536	16.268	16.268	17.673	- 1.405	3,3 %
HE	59.429	29.715	29.715	23.708	+ 6.006	6,0 %
MV	60.910	30.455	30.455	26.845	+ 3.610	6,1 %
NI	66.687	27.595	39.093	28.548	+ 10.544	6,7 %
NW	75.925	35.701	40.225	59.317	- 19.092	7,6 %
RP	16.364	8.182	8.182	13.162	- 4.980	1,6 %
SL	18.446	9.223	9.223	8.164	+ 1.059	1,9 %
SN	82.072	41.036	41.036	42.758	- 1.722	8,3 %
ST	67.497	33.749	33.749	30.339	+ 3.410	6,8 %
SH	57.764	28.882	28.882	20.416	+ 8.466	5,8 %
TH	50.477	25.239	25.239	24.540	+ 698	5,1 %
insgesamt	993.805	502.297	491.508	491.508	+/- 56.281	100,0 %

Vorläufige Berechnung mit Königsteiner Schlüssel für 2012

Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.7 FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2013

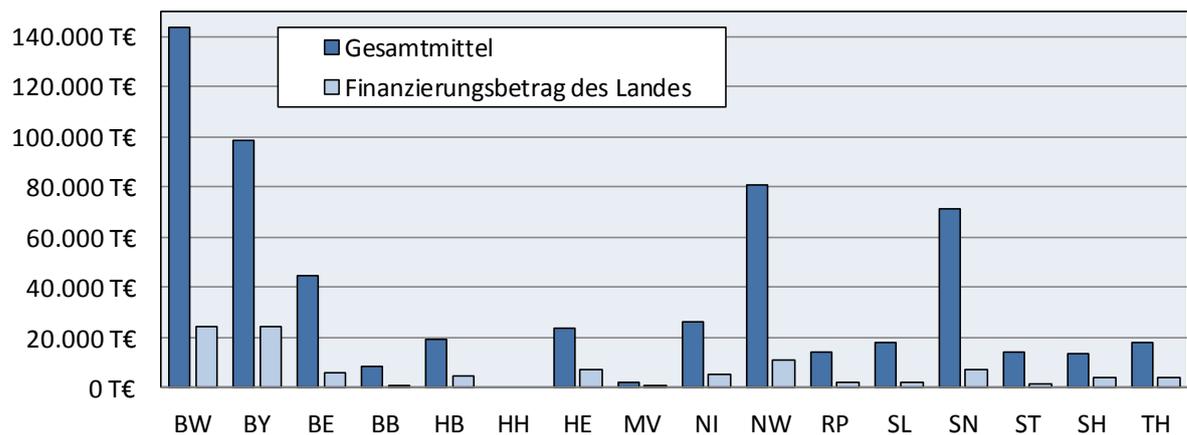
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	143.788	117.897	25.891	24.176	+ 1.714	24,1 %
BY	98.485	74.257	24.229	24.640	- 411	16,5 %
BE	44.510	37.819	6.691	6.226	+ 465	7,5 %
BB	8.622	7.680	942	1.165	- 223	1,4 %
HB	19.263	14.577	4.686	4.427	+ 259	3,2 %
HH	0	0	0	0	0	0,0 %
HE	23.438	16.895	6.544	7.310	- 766	3,9 %
MV	2.197	1.817	380	658	- 278	0,4 %
NI	26.283	22.054	4.228	5.027	- 798	4,4 %
NW	80.679	70.491	10.188	11.154	- 966	13,5 %
RP	14.057	12.491	1.566	1.899	- 333	2,4 %
SL	18.282	15.754	2.528	2.178	+ 350	3,1 %
SN	71.517	62.785	8.732	7.323	+ 1.409	12,0 %
ST	13.938	12.145	1.794	1.839	- 45	2,3 %
SH	13.768	9.831	3.937	4.243	- 306	2,3 %
TH	17.701	13.451	4.250	4.322	- 72	3,0 %
insgesamt	596.529	489.944	106.585	106.585	+/- 4.198	100,0 %

Gemeinsame Zuwendung des Bundes und der Länder nach AV-FhG (479.199 T€ mit dem Finanzierungsschlüssel 90 (Bund) : 10 (Länder)) zzgl. bilateral finanzierte Ausbauinvestitionen (Sonderfinanzierungen) (117.330 T€, davon 58.665 T€ Bundesmittel und 58.665 T€ Mittel der Sitzländer)

Quelle: Mitteilung der FhG

Vorläufige Berechnung mit Königsteiner Schlüssel für 2012

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder (jew. inkl. Ausbauinvestitionen)



Fortsetzung nächste Seite

FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT (FORTSETZUNG)

SONDERFINANZIERUNGEN FÜR AUSBAUMASSNAHMEN

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel	
	(1)	(2)	(3)	(4)
	T€			
BW	28.780	14.390	14.390	14.390
BY	35.950	17.975	17.975	17.975
BE	5.600	2.800	2.800	2.800
BB	200	100	100	100
HB	6.900	3.450	3.450	3.450
HH	0	0	0	0
HE	10.500	5.250	5.250	5.250
MV	400	200	200	200
NI	4.000	2.000	2.000	2.000
NW	5.300	2.650	2.650	2.650
RP	400	200	200	200
SL	1.750	875	875	875
SN	3.950	1.975	1.975	1.975
ST	1.000	500	500	500
SH	6.400	3.200	3.200	3.200
TH	6.200	3.100	3.100	3.100
insgesamt	117.330	58.665	58.665	58.665

Quelle: Mitteilung der FhG

Bilateral von Bund und Sitzland im Verhältnis 50 : 50 finanzierte Ausbauinvestitionen (in den Beträgen in Tabelle oben enthalten)

4.8 DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL-UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG (DZHW): ZUWENDUNGEN 2013

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	0	0	0	89	-89	0,0 %
BY	0	0	0	105	-105	0,0 %
BE	0	0	0	35	-35	0,0 %
BB	0	0	0	21	-21	0,0 %
HB	0	0	0	6	-6	0,0 %
HH	0	0	0	18	-18	0,0 %
HE	0	0	0	50	-50	0,0 %
MV	0	0	0	14	-14	0,0 %
NI	1.720	1.030	690	65	625	100,0 %
NW	0	0	0	146	-146	0,0 %
RP	0	0	0	33	-33	0,0 %
SL	0	0	0	8	-8	0,0 %
SN	0	0	0	35	-35	0,0 %
ST	0	0	0	20	-20	0,0 %
SH	0	0	0	23	-23	0,0 %
TH	0	0	0	19	-19	0,0 %
insgesamt	1.720	1.030	690	690	+/- 625	100,0 %

Vorl. Berechnung mit Königsteiner Schlüssel für 2012

Zuwendungen an die DZHW GmbH (Hochschulforschung und Hochschulentwicklung) ab 1. September 2013

Finanzierungsverhältnis übergangsweise 0 (Bund) : 100 (Länder) (Abteilung Hochschulentwicklung, bis zum Ausscheiden am 31.12.2014) und 90 (Bund) : 10 (Länder) (Abteilung Hochschulforschung, bis zum 31.12.2016)

Finanzierungsverhältnis im Ergebnis 60 (Bund) : 40 (Länder)

4.9 ACATECH: ZUWENDUNGEN 2013

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
T€					
BW	0	0	0	162	-162
BY	0	0	0	190	- 190
BE	0	0	0	63	- 63
BB	0	0	0	38	- 38
HB	0	0	0	12	- 12
HH	0	0	0	32	- 32
HE	0	0	0	91	- 91
MV	0	0	0	26	- 26
NI	0	0	0	118	- 118
NW	0	0	0	265	- 265
RP	0	0	0	60	- 60
SL	0	0	0	15	- 15
SN	0	0	0	64	- 64
ST	0	0	0	36	- 36
SH	0	0	0	42	- 42
TH	0	0	0	35	- 35
nicht regionalisierbar	2.500	1.250	1.250		+ 1.250
insgesamt	2.500	1.250	1.250	1.250	+/- 1.250

Vorl. Berechnung mit Königsteiner Schlüssel für 2012

Die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin ist nicht bekannt.

4.10 AKADEMIE DER NATURFORSCHER LEOPOLDINA; WISSENSCHAFTSKOLLEG ZU BERLIN: ZUWENDUNGEN 2013

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
T€					
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	6.252	3.126	3.126	3.126	0
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	9.863	7.890	1.973	1.973	0
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	16.115	11.016	5.099	5.099	0

Quelle: Bundeshaushaltsplan 2013, Kapitel 3003 Tgr. 60

4.11 EXZELLENZINITIATIVE DES BUNDES UND DER LÄNDER: ZUWENDUNGEN 2013

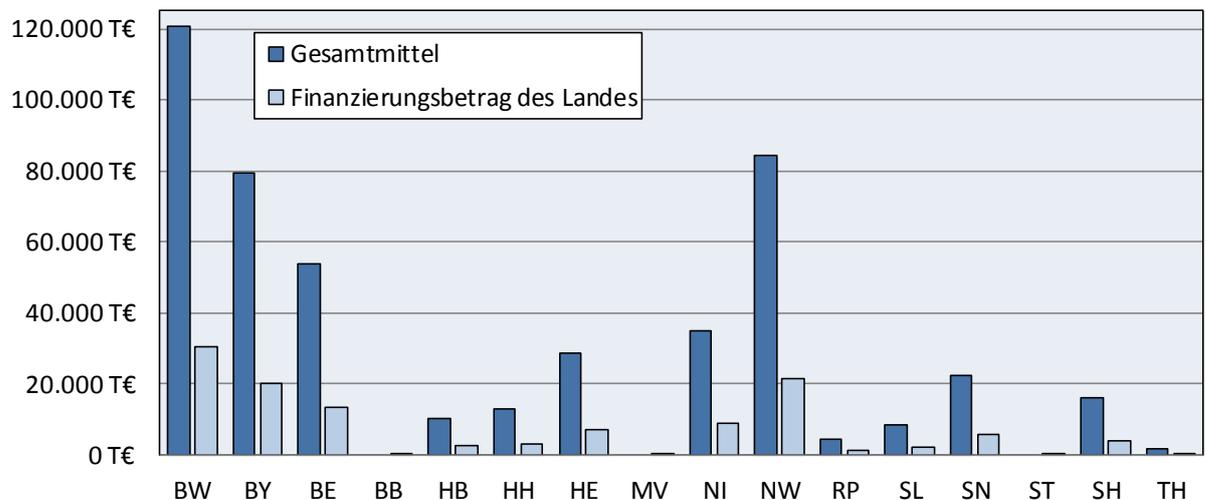
	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
T€						(6)
BW	120.879	90.659	30.220	30.308	- 88	25,2 %
BY	79.224	59.418	19.806	19.909	- 103	16,5 %
BE	53.943	40.457	13.486	13.520	- 34	11,2 %
BB	0	0	0	21	- 21	0,0 %
HB	10.207	7.655	2.552	2.558	- 6	2,1 %
HH	12.784	9.588	3.196	3.213	- 17	2,7 %
HE	28.700	21.525	7.175	7.225	- 50	6,0 %
MV	0	0	0	14	- 14	0,0 %
NI	35.021	26.266	8.755	8.819	- 64	7,3 %
NW	84.393	63.295	21.098	21.242	- 144	17,6 %
RP	4.164	3.123	1.041	1.074	- 33	0,9 %
SL	8.209	6.157	2.052	2.061	- 8	1,7 %
SN	22.382	16.787	5.596	5.630	- 35	4,7 %
ST	0	0	0	20	- 20	0,0 %
SH	15.951	11.963	3.988	4.011	- 23	3,3 %
TH	1.618	1.213	404	423	- 19	0,3 %
nicht regio- nalisierbar - DFG	2.202	1.651	550		+ 550	0,5 %
nicht regio- nalisierbar - WR	512	384	128		+ 128	0,1 %
insgesamt	480.188	360.141	120.047	120.047	+/- 678	100,0 %

Quellen: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben); Verwaltungskosten des WR (Soll): Zuwendungsbescheid des BMBF
nicht regionalisierbar: Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrats

Einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25. Aufbringung des Länderanteils an den Verwaltungskosten nach Königsteiner Schlüssel (vorläufig berechnet mit Königsteiner Schlüssel für 2012), im Übrigen durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



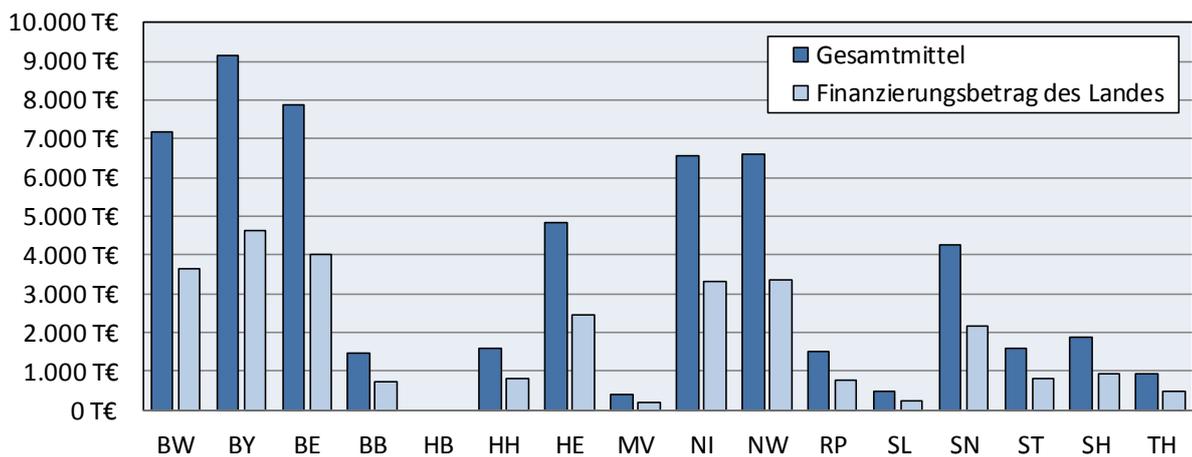
4.12 AKADEMIENPROGRAMM 2013: ZUWENDUNGEN 2013

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	7.175	3.588	3.588	3.635	- 47	12,6 %
BY	9.169	4.585	4.585	4.645	- 60	16,1 %
BE	7.891	3.946	3.946	3.998	- 52	13,8 %
BB	1.461	730	730	740	- 10	2,6 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	1.609	804	804	815	- 11	2,8 %
HE	4.856	2.428	2.428	2.460	- 32	8,5 %
MV	395	197	197	200	- 3	0,7 %
NI	6.549	3.274	3.274	3.318	- 43	11,5 %
NW	6.608	3.304	3.304	3.348	- 44	11,6 %
RP	1.490	745	745	755	- 10	2,6 %
SL	484	242	242	245	- 3	0,8 %
SN	4.259	2.129	2.129	2.158	- 28	7,5 %
ST	1.579	790	790	800	- 10	2,8 %
SH	1.885	943	943	955	- 12	3,3 %
TH	923	461	461	468	- 6	1,6 %
nicht regionalisierbar	742	371	371		+ 371	1,3 %
insgesamt	57.075	28.538	28.538	28.538	+/- 371	100,0 %

Vorläufige Berechnung mit Königsteiner Schlüssel für 2012

nicht regionalisierbar: Verwaltung und Koordinierung des Programms

Regionale Verteilung der Gesamtzuwendung, Finanzierungsbeträge der Länder



4.13 NATIONALE KOHORTE (PROJEKTFÖRDERUNG): IST-AUSGABEN 2013

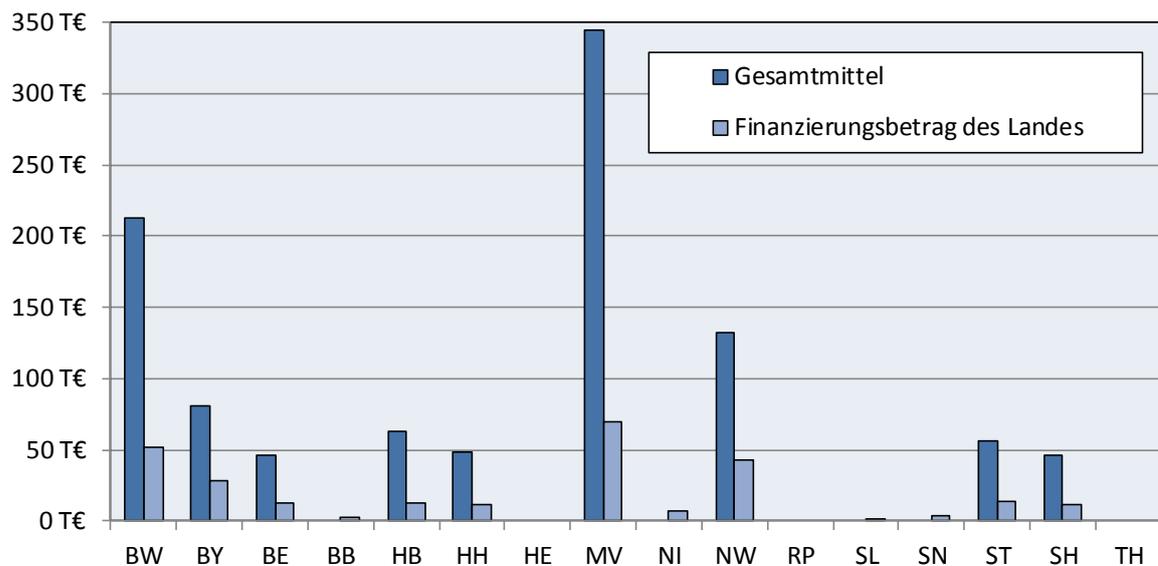
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	212	159	53	52	+ 1	19,7 %
BY	81	60	20	28	- 8	7,5 %
BE	46	34	11	13	- 2	4,3 %
BB	0	0	0	2	- 2	0,0 %
HB	63	47	16	13	+ 3	5,8 %
HH	48	36	12	11	+ 1	4,5 %
HE	0	0	0	0	0	0,0 %
MV	345	259	86	69	+ 17	32,1 %
NI	0	0	0	7	- 7	0,0 %
NW	132	99	33	43	- 10	12,3 %
RP	0	0	0	0	0	0,0 %
SL	0	0	0	1	- 1	0,0 %
SN	0	0	0	4	- 4	0,0 %
ST	56	42	14	13	+ 1	5,2 %
SH	46	35	12	12	- 0	4,3 %
TH	0	0	0	0	0	0,0 %
nicht regionalisierbar	46	35	12		+ 12	4,3 %
insgesamt	1.076	807	269	269	+/- 22	100,0 %

Die Ausgaben für die Geschäftsstelle des Nationale Kohorte e.V. in Heidelberg (BW) sind enthalten.

Nicht regionalisierbar: Mittel für das Robert-Koch-Institut zwecks externer Qualitätssicherung

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25; die Aufbringung des Länderanteils erfolgt zu 25 % nach Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder, vorläufig berechnet mit Königsteiner Schlüssel für 2012), zu 75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.14 PROGRAMM "FORSCHUNG AN FACHHOCHSCHULEN": ZUWENDUNGEN 2013

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
T€						
BW	6.418	5.776	642	642	0	14,9 %
BY	6.476	5.828	648	648	0	15,1 %
BE	718	646	72	72	0	1,7 %
BB	1.215	1.094	122	122	0	2,8 %
HB	617	555	62	62	0	1,4 %
HH	921	829	92	92	0	2,1 %
HE	2.810	2.529	281	281	0	6,5 %
MV	473	426	47	47	0	1,1 %
NI	2.091	1.882	209	209	0	4,9 %
NW	11.818	10.637	1.182	1.182	0	27,5 %
RP	1.265	1.139	127	127	0	2,9 %
SL	1.563	1.407	156	156	0	3,6 %
SN	2.734	2.461	273	273	0	6,4 %
ST	1.222	1.100	122	122	0	2,8 %
SH	922	830	92	92	0	2,1 %
TH	1.686	1.517	169	169	0	3,9 %
nicht regionalisierbar	49	49	0		0	0,1 %
insgesamt	42.999	38.704	4.295	4.295	+/- 0	100,0 %

Quelle: Spalte 2 laut Mitteilung des BMBF

Zuwendungen des Bundes 2013 für direkte Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen) sowie die Kosten der Projektträgerschaft (PT Jülich, NW) und der Evaluation des Programms.

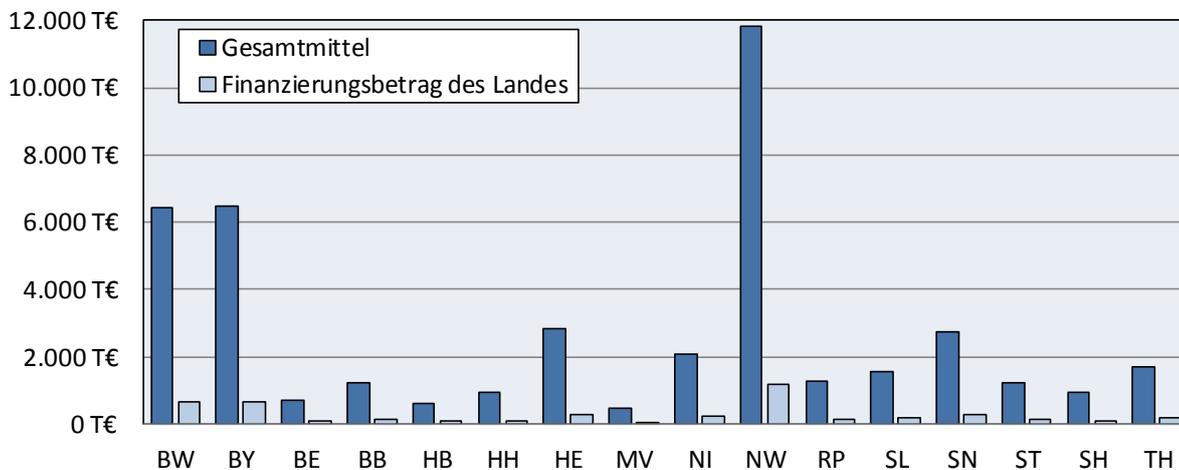
Die Sitzländer der Bewilligungsempfänger tragen vereinbarungsgemäß bis einschließlich 2013 durch Bereitstellung der Grundausstattung mindestens 10 % der Gesamtkosten der Projekte.

Spalten 1 und 3 auf dieser Grundlage mit einem fiktiven Finanzierungsschlüssel 90 : 10 errechnet

nicht regionalisierbar: Mittel an Einrichtungen im Ausland, Länderanteil nicht ermittelbar

Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.15 FORSCHUNGSBAUTEN UND GROSSGERÄTE AN HOCHSCHULEN: ZUWENDUNGEN 2013

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende					Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 5 - Sp. 6)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel			Bundes- mittel	Länder- mittel			
	Forschungs- bauten	Großgeräte	zus.					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)			
T€								
BW	66.710	21.321	88.031	44.016	44.016	44.016	0	15,2 %
BY	94.465	41.127	135.592	67.796	67.796	67.796	0	23,4 %
BE	19.978	2.470	22.448	11.224	11.224	11.224	0	3,9 %
BB	1.770	789	2.559	1.279	1.279	1.279	0	0,4 %
HB	268	432	700	350	350	350	0	0,1 %
HH	17.909	393	18.302	9.151	9.151	9.151	0	3,2 %
HE	19.865	14.301	34.165	17.083	17.083	17.083	0	5,9 %
MV	7.511	2.924	10.435	5.218	5.218	5.218	0	1,8 %
NI	64.600	19.270	83.870	41.935	41.935	41.935	0	14,5 %
NW	49.846	28.309	78.155	39.078	39.078	39.078	0	13,5 %
RP	13.868	10.120	23.987	11.994	11.994	11.994	0	4,1 %
SL	5.234	2.594	7.829	3.914	3.914	3.914	0	1,4 %
SN	26.371	3.837	30.208	15.104	15.104	15.104	0	5,2 %
ST	9.058	5.929	14.986	7.493	7.493	7.493	0	2,6 %
SH	14.821	2.486	17.307	8.653	8.653	8.653	0	3,0 %
TH	8.215	1.980	10.195	5.097	5.097	5.097	0	1,8 %
insgesamt	420.488	158.281	578.769	289.384	289.384	289.384	0	100,0 %

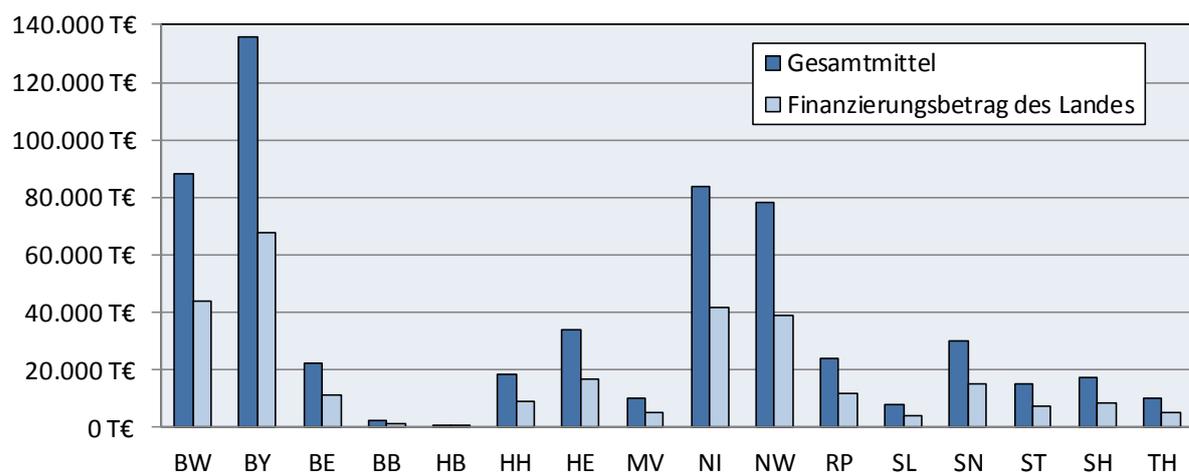
Forschungsbauten gem. § 3 AV-FuG; Großgeräte gem. § 8 AV-FuG

Quellen: Forschungsbauten: Mitteilung des BMBF (Soll); Großgeräte: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50

Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



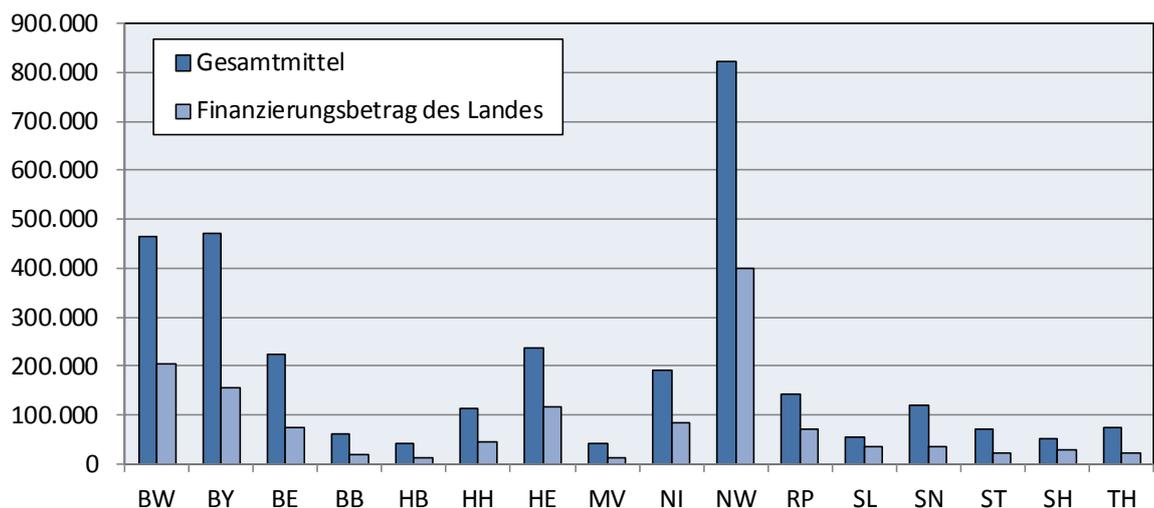
4.16 HOCHSCHULPAKT 2020, PROGRAMM ZUR AUFNAHME ZUSÄTZLICHER STUDIENANFÄNGER: BEREITGESTELLTE MITTEL 2013

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	463.856	259.076	204.780	204.780	0	14,6 %
BY	469.851	315.586	154.265	154.265	0	14,8 %
BE	222.386	148.386	74.000	74.000	0	7,0 %
BB	59.454	41.573	17.881	17.881	0	1,9 %
HB	41.488	28.788	12.700	12.700	0	1,3 %
HH	113.441	69.342	44.099	44.099	0	3,6 %
HE	237.717	122.746	114.971	114.971	0	7,5 %
MV	42.193	31.609	10.583	10.583	0	1,3 %
NI	191.592	107.574	84.018	84.018	0	6,0 %
NW	823.993	425.212	398.781	398.781	0	25,9 %
RP	143.566	71.783	71.783	71.783	0	4,5 %
SL	53.231	19.750	33.482	33.482	0	1,7 %
SN	120.771	86.258	34.513	34.513	0	3,8 %
ST	71.255	49.922	21.333	21.333	0	2,2 %
SH	51.802	22.688	29.114	29.114	0	1,6 %
TH	74.089	52.165	21.925	21.925	0	2,3 %
insgesamt	3.180.685	1.852.457	1.328.228	1.328.228	0	100,0 %

Quelle: Anlage 1 der Verwaltungsvereinbarung zum Hochschulpakt III; Bundesmittel: Ist, Ländermittel: Soll

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder $\geq 50 : \leq 50$; Der Bund beteiligt sich mit 13.000 € pro zusätzlichen Studienanfänger. Die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher und erbringen über die gesamte Laufzeit verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.17 QUALITÄTSPAKT LEHRE: ZUWENDUNGEN DES BUNDES 2013

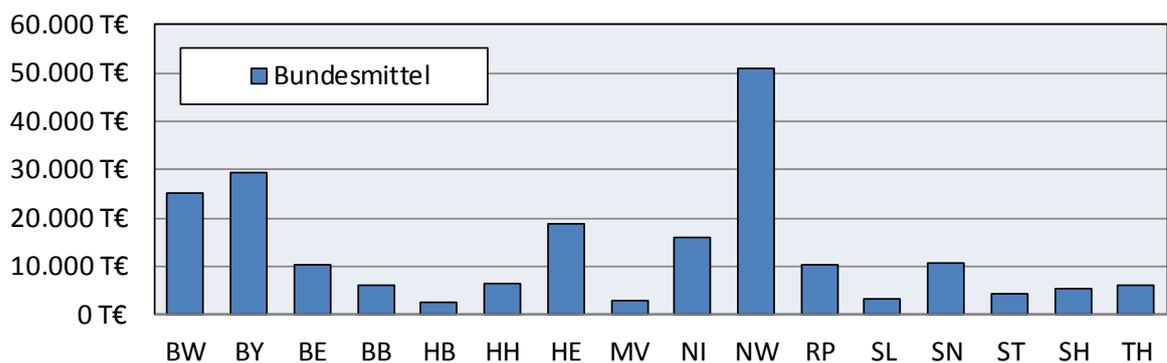
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	25.205	25.205	0	0	0	12,1 %
BY	29.379	29.379	0	0	0	14,2 %
BE	10.115	10.115	0	0	0	4,9 %
BB	6.139	6.139	0	0	0	3,0 %
HB	2.441	2.441	0	0	0	1,2 %
HH	6.483	6.483	0	0	0	3,1 %
HE	18.633	18.633	0	0	0	9,0 %
MV	2.768	2.768	0	0	0	1,3 %
NI	15.946	15.946	0	0	0	7,7 %
NW	50.803	50.803	0	0	0	24,5 %
RP	10.202	10.202	0	0	0	4,9 %
SL	3.371	3.371	0	0	0	1,6 %
SN	10.638	10.638	0	0	0	5,1 %
ST	4.138	4.138	0	0	0	2,0 %
SH	5.331	5.331	0	0	0	2,6 %
TH	5.908	5.908	0	0	0	2,8 %
insgesamt	207.500	207.500	0	0	0	100,0 %

Quelle: Spalte 2 laut Mitteilung des BMBF

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen). Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung sicher.

Die Ausgaben für den Projektträger (PT-DLR, NW) sowie für die Evaluation des Programms sind enthalten.

Regionale Verteilung der Bundesmittel



4.18 PROFESSORINNENPROGRAMM: ZUWENDUNGEN 2013

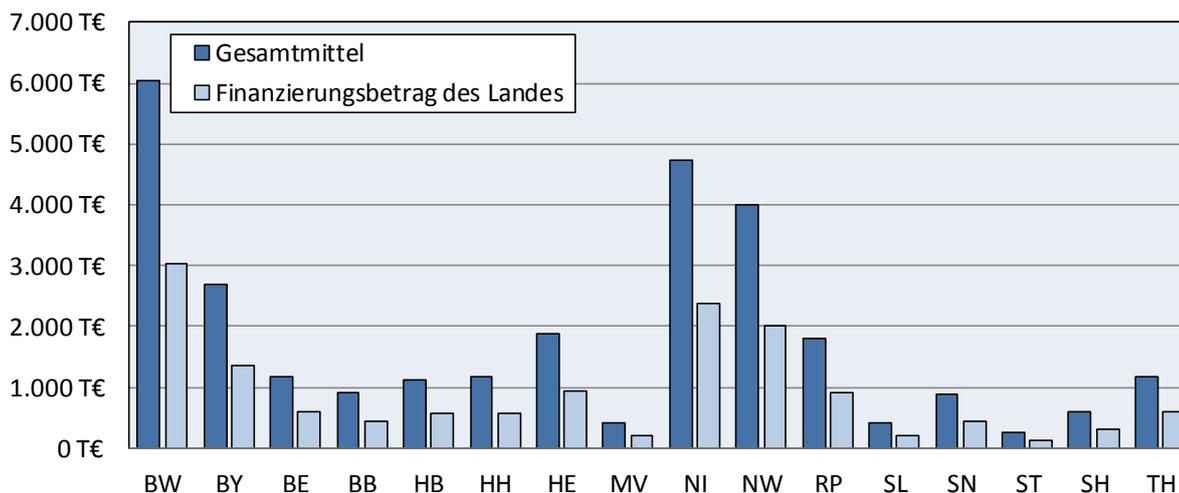
	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	6.044	3.022	3.022	3.022	0	20,7 %
BY	2.694	1.347	1.347	1.347	0	9,2 %
BE	1.180	590	590	590	0	4,0 %
BB	897	449	449	449	0	3,1 %
HB	1.122	561	561	561	0	3,8 %
HH	1.160	580	580	580	0	4,0 %
HE	1.872	936	936	936	0	6,4 %
MV	403	201	201	201	0	1,4 %
NI	4.736	2.368	2.368	2.368	0	16,2 %
NW	4.007	2.004	2.004	2.004	0	13,7 %
RP	1.803	901	901	901	0	6,2 %
SL	410	205	205	205	0	1,4 %
SN	880	440	440	440	0	3,0 %
ST	244	122	122	122	0	0,8 %
SH	607	303	303	303	0	2,1 %
TH	1.175	588	588	588	0	4,0 %
insgesamt	29.234	14.617	14.617	14.617	+/- 0	100,0 %

Quelle: Mitteilung des Projektträgers des BMBF (PT-DLR); die Ausgaben für den Projektträger sowie für die Evaluation des Programms sind nicht enthalten.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50

Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.19 WETTBEWERB "AUFSTIEG DURCH BILDUNG: OFFENE HOCHSCHULEN": ZUWENDUNGEN DES BUNDES 2013

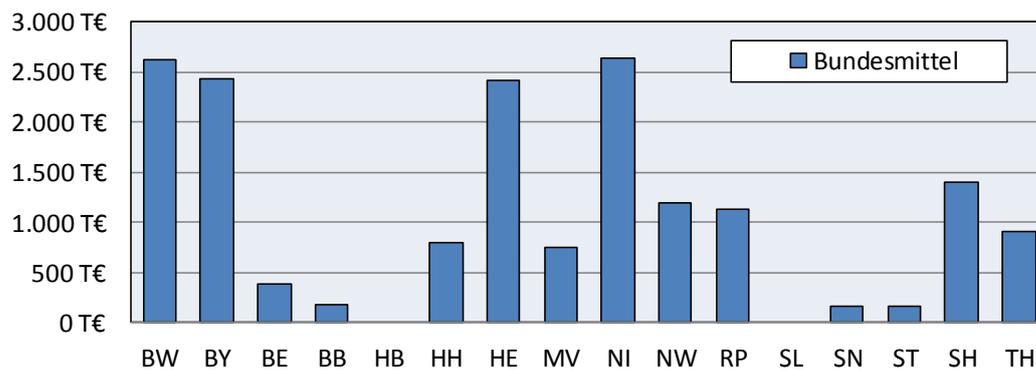
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes (4)	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4) (5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel (6)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	2.621	2.621	0	0	0	15,2 %
BY	2.430	2.430	0	0	0	14,1 %
BE	380	380	0	0	0	2,2 %
BB	189	189	0	0	0	1,1 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	807	807	0	0	0	4,7 %
HE	2.426	2.426	0	0	0	14,1 %
MV	751	751	0	0	0	4,4 %
NI	2.637	2.637	0	0	0	15,3 %
NW	1.198	1.198	0	0	0	7,0 %
RP	1.140	1.140	0	0	0	6,6 %
SL	0	0	0	0	0	0,0 %
SN	172	172	0	0	0	1,0 %
ST	167	167	0	0	0	1,0 %
SH	1.396	1.396	0	0	0	8,1 %
TH	916	916	0	0	0	5,3 %
insgesamt	17.231	17.231	0	0	0	100,0 %

Quelle: Spalte 2 laut Mitteilung des BMBF

Die Ausgaben für die wissenschaftliche Begleitung und die Evaluation des Programms sind enthalten.

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektkosten (Personal- und Sachausgaben der Hochschulen). Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung sicher.

Regionale Verteilung der Bundesmittel



5 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2013

Nachstehend sind in Zeitreihen die Jahre ab 2005 tabellarisch dargestellt:

- Anteil an den Gesamtmitteln (S. 53)
- Anteil am Gesamtzufluss (S. 53)
- Anteil an den Gesamtmitteln je Förderbereich (S. 54 f.)
- Bundesfinanzierungsquote (S. 58)
- Eigenfinanzierungsquote (S. 58)
- Nettozufluss je Einwohner (S. 59)
- Transfersaldo (S. 60)
- Transferbeträge je Förderbereich (S. 61 f.)
- Entwicklung des Königsteiner Schlüssels (S. 63)

Veränderungen in den einzelnen Jahren resultieren vor allem aus

- der jährlichen Veränderung des Königsteiner Schlüssels,
- der Aufnahme und der Beendigung der Förderung von Einrichtungen,
- dem Wechsel von Einrichtungen in einen anderen Förderbereich,
- wettbewerbsbedingten Änderungen der Mittelallokation innerhalb der einzelnen Forschungsorganisationen und bei den Bewilligungen der DFG,
- Änderungen bei den HGF-Zentren zuzurechnenden Beträgen für Reaktorstilllegung und Endlagervorsorge,
- Anfall und Fortfall von Sondertatbeständen bei einzelnen Einrichtungen (z.B. bilateral finanzierte große Baumaßnahmen bei WGL-Einrichtungen und bei der FhG),
- neuen Förderprogrammen.²⁴

Quelle für die Zahlen der Vorjahre ist der rückwirkend um die 2013 erstmals aufgenommene Förderung der Wissenschaft und Forschung ergänzte Finanzströme-Bericht des jeweiligen Jahres.

²⁴ Ab 2006: Exzellenzinitiative; ab 2007: Hochschulpakt; ab 2010: Qualitätspakt Lehre; ab 2011: Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung"

Anteil der einzelnen Länder an den Gesamtmitteln 2005 - 2013

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	18,4 %	18,0 %	17,5 %	17,5 %	17,1 %	16,7 %	16,1 %	16,1 %	15,7 %
BY	11,7 %	11,9 %	12,9 %	13,5 %	15,0 %	15,3 %	15,0 %	13,7 %	13,6 %
BE	9,4 %	9,4 %	8,9 %	8,6 %	8,2 %	8,5 %	9,7 %	9,2 %	8,7 %
BB	3,6 %	3,7 %	3,4 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %
HB	2,2 %	2,5 %	2,6 %	2,5 %	2,5 %	2,4 %	2,5 %	2,3 %	2,1 %
HH	4,7 %	4,7 %	4,2 %	3,9 %	3,8 %	3,9 %	4,6 %	4,4 %	4,1 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,6 %	5,9 %	5,7 %	5,5 %	5,5 %	6,2 %	6,3 %
MV	2,0 %	2,0 %	2,2 %	2,0 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %
NI	7,2 %	7,1 %	7,2 %	7,7 %	7,3 %	7,4 %	7,5 %	7,6 %	7,2 %
NW	15,7 %	15,4 %	16,1 %	15,9 %	16,4 %	16,1 %	14,9 %	16,1 %	18,6 %
RP	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,7 %	2,8 %
SL	0,8 %	1,0 %	0,9 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	1,2 %
SN	6,4 %	6,6 %	6,3 %	6,1 %	5,9 %	6,0 %	6,0 %	5,7 %	5,8 %
ST	2,6 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,3 %	2,3 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,2 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %
TH	1,8 %	1,8 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	2,1 %	2,0 %
nicht reg.	3,1 %	3,3 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,7 %	2,5 %	2,2 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2005 - 2013

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	21,6 %	21,0 %	20,1 %	19,8 %	19,2 %	18,2 %	17,2 %	17,1 %	16,9 %
BY	11,7 %	11,9 %	13,0 %	13,2 %	13,6 %	13,1 %	13,8 %	13,7 %	13,8 %
BE	10,8 %	10,8 %	10,3 %	10,2 %	9,8 %	10,3 %	11,3 %	10,4 %	10,0 %
BB	3,4 %	3,5 %	3,2 %	3,0 %	2,9 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %
HB	2,8 %	3,3 %	3,4 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	2,8 %	2,6 %
HH	5,6 %	5,6 %	4,9 %	4,6 %	4,6 %	4,8 %	5,5 %	5,2 %	4,7 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,5 %	5,8 %	5,7 %	5,6 %	5,5 %	6,1 %	6,1 %
MV	1,8 %	1,8 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %
NI	7,2 %	7,0 %	7,1 %	7,5 %	7,3 %	7,5 %	7,5 %	7,1 %	7,0 %
NW	15,6 %	15,2 %	16,0 %	15,8 %	16,7 %	16,7 %	14,8 %	16,1 %	17,8 %
RP	1,1 %	1,1 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,4 %	2,0 %	2,2 %	2,1 %
SL	0,7 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,1 %	1,0 %
SN	5,9 %	6,4 %	6,0 %	6,0 %	5,9 %	6,2 %	6,7 %	6,3 %	6,4 %
ST	2,1 %	2,1 %	1,9 %	2,0 %	1,8 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,2 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,3 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %
TH	1,2 %	1,3 %	1,4 %	1,6 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,9 %	1,9 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 - 2013; ohne nicht reg. Mittel; Fortsetzung folgende Seite

HGF									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	25,0 %	24,6 %	24,7 %	24,3 %	22,9 %	20,1 %	19,2 %	18,8 %	18,8 %
BY	11,6 %	11,5 %	11,3 %	11,4 %	12,5 %	11,8 %	11,4 %	11,8 %	11,4 %
BE	7,7 %	7,5 %	7,5 %	7,5 %	8,4 %	8,8 %	8,5 %	8,2 %	9,4 %
BB	3,7 %	3,8 %	3,8 %	3,6 %	3,6 %	3,6 %	3,5 %	3,6 %	3,4 %
HB	4,0 %	4,8 %	5,3 %	5,0 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	3,9 %	4,0 %
HH	8,6 %	8,8 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %	8,8 %	8,9 %	8,5 %	8,2 %
HE	4,4 %	4,5 %	4,1 %	4,3 %	4,2 %	4,6 %	4,5 %	4,7 %	4,7 %
MV	2,6 %	2,5 %	3,2 %	3,1 %	2,6 %	2,7 %	2,7 %	2,4 %	2,3 %
NI	6,3 %	6,2 %	5,6 %	5,7 %	5,6 %	5,7 %	5,3 %	5,7 %	5,4 %
NW	18,8 %	18,8 %	19,8 %	20,3 %	20,7 %	21,9 %	19,9 %	20,3 %	19,8 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
SL	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,2 %	0,2 %	0,3 %
SN	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %	5,8 %	5,3 %	5,4 %
ST	0,8 %	0,9 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,0 %
SH	4,6 %	4,1 %	3,9 %	3,7 %	3,8 %	4,0 %	4,1 %	5,1 %	5,5 %
TH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %

MPG									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	21,6 %	21,3 %	19,8 %	19,4 %	18,6 %	18,8 %	18,0 %	18,1 %	16,8 %
BY	17,4 %	16,8 %	17,7 %	18,1 %	17,1 %	17,7 %	18,0 %	17,2 %	17,4 %
BE	8,3 %	8,1 %	8,2 %	8,0 %	8,2 %	8,1 %	7,4 %	7,8 %	7,6 %
BB	3,3 %	3,6 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,6 %	3,1 %	3,0 %	3,2 %
HB	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	0,9 %
HH	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,1 %	2,4 %	2,3 %	2,2 %	2,3 %	2,1 %
HE	5,0 %	4,6 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,3 %	6,0 %	7,0 %	6,6 %
MV	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %
NI	9,4 %	9,8 %	10,3 %	9,8 %	10,4 %	10,2 %	9,9 %	9,2 %	10,5 %
NW	12,2 %	12,5 %	12,0 %	11,5 %	12,2 %	12,2 %	13,5 %	14,1 %	15,3 %
RP	3,9 %	3,7 %	3,5 %	3,7 %	4,1 %	4,1 %	4,5 %	4,2 %	4,2 %
SL	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %
SN	7,2 %	8,0 %	8,3 %	8,8 %	8,2 %	7,9 %	7,8 %	7,9 %	7,9 %
ST	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	2,9 %	3,1 %	2,9 %	2,8 %	2,7 %
SH	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,7 %	0,8 %	1,1 %	1,0 %	0,9 %
TH	2,7 %	2,6 %	2,6 %	2,9 %	3,0 %	2,7 %	2,5 %	2,5 %	2,3 %

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 – 2013; ohne nicht reg. Mittel; Fortsetzung

WGL									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	4,5 %	4,9 %	5,0 %	4,9 %	4,8 %	4,7 %	6,2 %	6,2 %	6,3 %
BY	3,9 %	3,9 %	4,0 %	4,3 %	4,0 %	4,1 %	4,4 %	4,6 %	5,0 %
BE	14,8 %	15,5 %	15,6 %	16,3 %	14,4 %	14,0 %	14,8 %	15,2 %	16,2 %
BB	9,3 %	9,2 %	8,8 %	9,1 %	9,2 %	9,1 %	9,9 %	10,8 %	10,9 %
HB	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	2,1 %	2,5 %
HH	5,6 %	5,1 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	3,1 %	3,2 %	3,3 %
HE	4,0 %	3,5 %	3,5 %	3,6 %	4,8 %	4,9 %	5,9 %	6,5 %	6,0 %
MV	5,9 %	5,4 %	5,8 %	5,8 %	6,0 %	6,1 %	5,8 %	6,2 %	6,1 %
NI	6,2 %	6,0 %	6,1 %	6,0 %	5,8 %	5,6 %	8,0 %	6,9 %	6,7 %
NW	7,4 %	7,6 %	7,7 %	7,6 %	7,6 %	7,5 %	7,2 %	7,8 %	7,6 %
RP	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	2,2 %	2,5 %	1,6 %
SL	1,5 %	1,7 %	1,7 %	1,8 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %
SN	15,3 %	15,8 %	15,3 %	15,1 %	15,4 %	14,5 %	7,9 %	8,1 %	8,3 %
ST	7,5 %	7,0 %	7,3 %	7,0 %	7,1 %	6,9 %	7,2 %	6,4 %	6,8 %
SH	8,3 %	8,4 %	9,2 %	8,9 %	9,1 %	9,1 %	8,8 %	5,6 %	5,8 %
TH	4,6 %	4,6 %	5,4 %	5,4 %	4,9 %	6,0 %	5,5 %	6,0 %	5,1 %

FhG									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	19,9 %	18,6 %	18,8 %	22,1 %	22,9 %	20,7 %	21,1 %	21,3 %	24,1 %
BY	9,8 %	12,6 %	12,7 %	13,1 %	13,3 %	16,1 %	15,2 %	13,7 %	16,5 %
BE	11,9 %	12,4 %	11,7 %	9,7 %	7,9 %	6,9 %	8,2 %	10,9 %	7,5 %
BB	2,4 %	2,4 %	2,2 %	1,6 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,7 %	1,4 %
HB	1,7 %	2,2 %	2,4 %	2,8 %	2,6 %	2,5 %	2,9 %	3,7 %	3,2 %
HH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HE	4,7 %	4,9 %	5,7 %	7,2 %	7,2 %	5,6 %	5,4 %	3,3 %	3,9 %
MV	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,3 %	0,2 %	0,3 %	0,4 %
NI	2,8 %	4,3 %	4,7 %	4,5 %	5,0 %	5,3 %	4,1 %	4,7 %	4,4 %
NW	22,6 %	15,4 %	16,3 %	14,9 %	13,1 %	12,4 %	13,1 %	13,1 %	13,5 %
RP	2,6 %	3,5 %	2,4 %	1,6 %	2,3 %	2,1 %	2,5 %	3,2 %	2,4 %
SL	1,4 %	2,5 %	2,8 %	3,4 %	4,3 %	2,4 %	2,5 %	3,1 %	3,1 %
SN	14,9 %	13,9 %	13,5 %	11,8 %	10,5 %	16,2 %	13,1 %	12,7 %	12,0 %
ST	2,9 %	3,1 %	2,5 %	2,8 %	2,2 %	3,2 %	4,4 %	4,1 %	2,3 %
SH	0,4 %	1,6 %	1,7 %	0,9 %	2,9 %	2,2 %	3,1 %	1,6 %	2,3 %
TH	1,7 %	2,0 %	1,9 %	3,1 %	3,1 %	1,9 %	2,2 %	2,4 %	3,0 %

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 – 2013; ohne nicht reg. Mittel; Fortsetzung

DFG									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	17,4 %	16,9 %	16,2 %	15,6 %	15,4 %	15,1 %	15,6 %	15,4 %	15,6 %
BY	14,4 %	14,9 %	15,2 %	14,4 %	16,1 %	14,7 %	15,0 %	14,8 %	13,6 %
BE	9,2 %	9,0 %	9,4 %	10,0 %	9,1 %	10,1 %	9,3 %	9,7 %	10,2 %
BB	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,6 %	1,5 %	1,3 %
HB	2,2 %	2,4 %	2,4 %	2,7 %	2,8 %	2,8 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %
HH	3,3 %	3,1 %	3,3 %	3,5 %	3,0 %	3,4 %	3,4 %	3,3 %	3,8 %
HE	8,1 %	7,7 %	7,8 %	7,3 %	7,2 %	7,2 %	7,0 %	7,2 %	7,7 %
MV	0,8 %	1,0 %	1,2 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	1,2 %	1,1 %
NI	9,7 %	8,8 %	9,2 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %	9,3 %	9,0 %	8,6 %
NW	18,9 %	19,6 %	19,5 %	19,2 %	19,4 %	18,7 %	19,8 %	18,1 %	18,5 %
RP	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	2,7 %	3,1 %	2,6 %	3,3 %	3,2 %
SL	1,0 %	1,2 %	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	0,9 %	0,9 %
SN	4,4 %	4,8 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,7 %	6,1 %	6,5 %	6,5 %
ST	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %
SH	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %
TH	2,1 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,5 %	2,5 %	2,1 %	2,5 %	2,4 %

Exzellenz								
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	9,3 %	17,9 %	24,4 %	26,5 %	29,3 %	28,4 %	29,5 %	25,3 %
BY	29,7 %	35,1 %	24,7 %	18,6 %	18,4 %	18,2 %	18,7 %	16,6 %
BE	4,5 %	3,7 %	8,1 %	11,4 %	11,4 %	11,0 %	9,5 %	11,3 %
BB	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HB	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	2,1 %
HH	0,0 %	0,1 %	1,3 %	1,7 %	2,1 %	1,6 %	1,8 %	2,7 %
HE	26,3 %	13,1 %	7,9 %	7,0 %	6,6 %	6,9 %	6,9 %	6,0 %
MV	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
NI	10,1 %	6,2 %	8,4 %	7,2 %	8,1 %	7,8 %	7,4 %	7,3 %
NW	13,6 %	16,0 %	16,0 %	18,8 %	16,4 %	17,9 %	16,5 %	17,7 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,6 %	0,9 %
SL	0,0 %	0,2 %	2,3 %	1,5 %	1,5 %	2,1 %	2,1 %	1,7 %
SN	2,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	4,7 %
ST	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
SH	3,4 %	5,5 %	4,2 %	4,6 %	3,5 %	3,5 %	4,4 %	3,3 %
TH	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2005 – 2013; ohne nicht reg. Mittel; Fortsetzung

Hochschulpakt							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	19,7 %	22,6 %	17,5 %	19,4 %	13,9 %	14,8 %	14,6 %
BY	9,1 %	25,8 %	38,6 %	38,7 %	27,0 %	17,6 %	14,8 %
BE	2,3 %	1,7 %	1,4 %	1,3 %	14,4 %	9,9 %	7,0 %
BB	1,7 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,6 %	1,9 %	1,9 %
HB	0,8 %	0,6 %	0,5 %	0,5 %	2,4 %	2,0 %	1,3 %
HH	1,2 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	6,9 %	5,2 %	3,6 %
HE	8,8 %	5,0 %	5,6 %	5,2 %	3,7 %	6,9 %	7,5 %
MV	1,1 %	0,8 %	0,7 %	0,6 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %
NI	11,4 %	8,3 %	6,6 %	6,3 %	7,1 %	8,6 %	6,0 %
NW	25,6 %	19,4 %	15,6 %	14,9 %	6,5 %	14,7 %	25,9 %
RP	9,6 %	6,3 %	5,3 %	5,5 %	6,3 %	4,7 %	4,5 %
SL	0,7 %	1,3 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	2,2 %	1,7 %
SN	2,8 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %	3,1 %	3,6 %	3,8 %
ST	1,6 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,9 %	2,2 %	2,2 %
SH	2,0 %	1,5 %	2,0 %	1,8 %	1,6 %	2,4 %	1,6 %
TH	1,5 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,8 %	2,0 %	2,3 %

Qualitätspakt Lehre			
	2011	2012	2013
BW	13,3 %	16,0 %	12,1 %
BY	13,1 %	10,2 %	14,2 %
BE	5,2 %	5,7 %	4,9 %
BB	3,5 %	3,5 %	3,0 %
HB	0,2 %	1,5 %	1,2 %
HH	3,2 %	2,4 %	3,1 %
HE	7,5 %	7,5 %	9,0 %
MV	1,9 %	1,5 %	1,3 %
NI	8,5 %	9,5 %	7,7 %
NW	31,2 %	26,4 %	24,5 %
RP	2,9 %	3,1 %	4,9 %
SL	0,0 %	1,3 %	1,6 %
SN	5,4 %	4,9 %	5,1 %
ST	0,8 %	1,2 %	2,0 %
SH	1,5 %	2,0 %	2,6 %
TH	1,7 %	3,5 %	2,8 %

Bundesfinanzierungsquote 2005 - 2013

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	73,2 %	72,9 %	72,9 %	70,9 %	70,2 %	67,3 %	66,6 %	67,9 %	69,0 %
BY	67,6 %	67,4 %	67,4 %	64,5 %	59,0 %	55,8 %	59,8 %	66,4 %	68,1 %
BE	65,7 %	65,9 %	66,6 %	67,3 %	69,3 %	69,3 %	69,0 %	67,7 %	69,1 %
BB	65,6 %	65,4 %	65,8 %	65,1 %	66,4 %	66,5 %	65,5 %	66,3 %	66,9 %
HB	78,5 %	79,6 %	79,5 %	77,9 %	76,5 %	76,9 %	76,4 %	75,1 %	74,9 %
HH	74,8 %	75,5 %	75,6 %	76,0 %	76,2 %	76,8 %	75,5 %	75,6 %	72,9 %
HE	66,7 %	67,9 %	66,3 %	66,0 %	64,8 %	65,5 %	64,8 %	63,1 %	62,9 %
MV	67,1 %	68,4 %	69,9 %	69,4 %	68,4 %	67,7 %	67,6 %	68,0 %	69,1 %
NI	64,3 %	64,2 %	63,1 %	63,0 %	63,4 %	63,2 %	62,8 %	61,4 %	63,1 %
NW	71,9 %	71,5 %	71,2 %	70,6 %	70,3 %	70,6 %	68,0 %	69,6 %	65,4 %
RP	54,6 %	56,8 %	56,5 %	54,6 %	54,2 %	52,7 %	59,5 %	59,9 %	57,1 %
SL	58,3 %	61,0 %	61,4 %	60,2 %	63,5 %	61,4 %	61,9 %	55,0 %	56,3 %
SN	59,1 %	60,0 %	60,2 %	60,2 %	60,8 %	62,5 %	68,6 %	69,4 %	69,6 %
ST	57,8 %	58,5 %	58,6 %	58,0 %	60,1 %	61,7 %	60,0 %	62,1 %	64,5 %
SH	69,5 %	69,2 %	68,8 %	68,8 %	68,4 %	67,9 %	67,7 %	69,1 %	69,5 %
TH	54,1 %	55,3 %	55,9 %	56,3 %	59,5 %	59,5 %	59,1 %	60,6 %	63,6 %
Länder zus.	68,1 %	68,2 %	68,1 %	67,1 %	66,4 %	65,5 %	65,9 %	67,0 %	66,9 %
nicht reg.	54,3 %	54,4 %	54,4 %	54,0 %	54,2 %	53,9 %	53,9 %	53,7 %	53,6 %
insgesamt	67,6 %	67,7 %	67,7 %	66,7 %	66,0 %	65,1 %	65,6 %	66,7 %	66,7 %

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Eigenfinanzierungsquote 2005 - 2013

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	24,2 %	24,9 %	25,6 %	28,1 %	29,1 %	32,2 %	32,8 %	31,6 %	30,6 %
BY	35,8 %	36,0 %	34,8 %	37,9 %	42,4 %	46,4 %	42,3 %	35,9 %	34,4 %
BE	26,0 %	26,2 %	25,5 %	24,7 %	24,8 %	24,2 %	26,5 %	27,6 %	26,0 %
BB	38,3 %	37,9 %	37,8 %	38,0 %	36,9 %	36,6 %	37,2 %	36,2 %	35,8 %
HB	16,9 %	15,7 %	16,5 %	16,9 %	18,2 %	17,7 %	19,7 %	21,3 %	21,4 %
HH	23,4 %	23,3 %	23,6 %	23,4 %	23,9 %	22,9 %	24,3 %	24,2 %	26,3 %
HE	36,1 %	36,0 %	36,4 %	37,5 %	37,3 %	36,5 %	36,8 %	37,6 %	37,6 %
MV	42,3 %	40,3 %	36,8 %	37,7 %	37,1 %	36,9 %	37,6 %	36,5 %	35,8 %
NI	35,2 %	36,5 %	36,9 %	37,6 %	37,0 %	36,9 %	36,9 %	39,4 %	37,3 %
NW	36,0 %	36,5 %	35,8 %	36,4 %	35,4 %	35,5 %	37,6 %	35,5 %	38,3 %
RP	62,7 %	61,2 %	62,0 %	61,2 %	60,3 %	59,7 %	51,4 %	47,9 %	50,2 %
SL	46,3 %	38,9 %	42,0 %	41,2 %	38,4 %	40,7 %	41,5 %	46,7 %	45,3 %
SN	40,4 %	37,9 %	37,6 %	37,1 %	37,3 %	35,7 %	30,0 %	29,0 %	28,8 %
ST	47,3 %	46,9 %	47,2 %	46,2 %	45,1 %	42,6 %	43,1 %	40,9 %	38,2 %
SH	36,3 %	36,5 %	34,9 %	35,2 %	34,4 %	34,8 %	35,3 %	34,7 %	33,7 %
TH	54,1 %	52,6 %	51,0 %	48,4 %	44,0 %	44,1 %	46,1 %	41,7 %	39,4 %
insgesamt	33,4 %	33,4 %	33,3 %	34,4 %	34,9 %	35,9 %	35,4 %	34,2 %	34,1 %

Nettozufluss je Einwohner 2005 - 2013

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	€								
BW	69	69	75	86	89	87	93	112	128
BY	32	33	42	49	54	54	64	76	88
BE	108	111	121	139	142	153	191	215	236
BB	45	48	51	56	58	62	71	83	90
HB	144	172	203	228	241	247	280	297	316
HH	110	112	112	122	129	139	181	209	215
HE	29	29	36	44	46	47	53	70	80
MV	35	37	50	53	56	62	67	77	85
NI	31	31	35	44	46	48	56	63	71
NW	29	29	35	41	46	48	49	63	81
RP	9	10	11	14	16	18	29	38	43
SL	21	30	31	46	52	46	54	74	84
SN	46	52	57	66	70	77	94	106	126
ST	28	29	32	39	38	45	53	64	78
SH	39	40	46	48	57	59	64	77	87
TH	18	19	24	33	37	38	40	59	69
Länder zus.	41	42	49	57	61	63	72	86	99

Einwohner laut Statistischem Bundesamt, jeweils zum 31.12. des Vorjahres.

Nettozufluss je Einwohner im Zeitverlauf, 2005 = 100

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	%								
BW	100	100	109	125	129	126	136	163	186
BY	100	105	130	154	170	169	201	237	275
BE	100	103	112	128	131	142	177	199	218
BB	100	106	113	124	128	138	156	184	198
HB	100	120	141	159	168	172	195	207	220
HH	100	102	101	111	117	126	164	189	195
HE	100	101	125	154	161	164	185	241	278
MV	100	104	141	151	159	174	189	218	239
NI	100	100	116	144	150	159	182	207	234
NW	100	100	121	140	158	163	166	216	276
RP	100	110	121	158	182	199	322	421	473
SL	100	143	148	219	243	215	253	350	395
SN	100	112	124	144	151	166	203	230	273
ST	100	103	112	140	135	159	188	226	276
SH	100	100	116	123	146	151	164	195	220
TH	100	108	137	187	207	216	225	332	387
Länder zus.	100	102	118	138	147	152	174	208	241

Zahlen gerundet.

Transfersaldo 2005 - 2013

	Transfersaldo insgesamt (MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, DFG, Exzellenz, Akad, NaKo)								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Mio. €								
BW	+25,1	+21,8	+16,1	+13,1	+8,2	+6,9	+10,0	+8,1	+6,3
BY	-21,0	-22,4	-17,6	-23,7	-16,8	-27,7	-29,2	-33,5	-42,4
BE	+40,8	+40,7	+43,8	+49,9	+38,2	+45,5	+40,6	+46,5	+53,0
BB	-7,3	-6,6	-7,6	-7,0	-7,8	-7,6	-7,6	-8,0	-9,4
HB	+5,2	+6,3	+6,4	+9,4	+10,3	+10,6	+9,0	+8,9	+9,7
HH	+4,6	+3,0	+2,0	+1,4	-0,6	+1,0	+1,0	+0,6	+4,1
HE	-7,7	-10,8	-9,3	-15,0	-9,8	-8,8	-8,2	-4,9	-3,7
MV	-10,0	-9,3	-9,0	-10,1	-8,1	-7,4	-9,2	-8,7	-10,4
NI	+1,9	-2,9	+0,0	-3,4	-2,3	-1,0	+1,9	-5,8	-3,7
NW	-65,4	-67,0	-69,9	-80,7	-73,9	-80,9	-78,0	-87,8	-84,9
RP	-16,9	-18,5	-21,4	-23,4	-24,1	-22,0	-26,0	-22,5	-25,0
SL	-1,9	+0,1	-2,0	-1,1	-1,6	-1,6	-3,2	-2,3	-2,4
SN	+1,5	+7,6	+8,4	+12,0	+8,6	+8,8	+7,9	+9,2	+11,8
ST	-6,9	-7,5	-8,6	-7,4	-8,5	-7,8	-6,7	-7,2	-7,8
SH	-10,0	-10,1	-7,3	-8,5	-7,0	-6,8	-8,6	-12,3	-11,8
TH	-7,5	-7,5	-7,9	-7,0	-5,2	-5,5	-8,7	-5,2	-7,4
nicht reg.	+75,3	+83,0	+83,7	+101,4	+100,2	+104,5	+115,0	+125,1	+124,0
Saldo	+/- 154,5	+/- 162,5	+/- 160,5	+/- 187,3	+/- 165,5	+/- 177,3	+/- 185,5	+/- 198,5	+/- 208,9

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2013 (Fortsetzung auf den folgenden Seiten)

	MPG								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Mio. €								
BW	+15,3	+14,2	+11,5	+12,3	+8,4	+8,7	+6,4	+5,6	+2,3
BY	+0,0	-2,6	+0,1	+0,8	-2,7	-2,1	-2,3	-5,8	-4,8
BE	+5,7	+5,2	+5,5	+5,9	+5,9	+5,4	+3,5	+4,4	+4,0
BB	-0,7	-0,2	-0,9	-1,0	-1,1	-0,7	-2,0	-2,5	-2,1
HB	-0,5	-0,5	-0,2	+0,7	+0,1	-0,2	-0,6	-0,9	-1,0
HH	-1,8	-1,9	-0,9	-2,8	-1,6	-2,5	-2,7	-2,8	-3,4
HE	-8,1	-9,3	-8,7	-10,3	-9,0	-9,8	-8,5	-6,4	-8,0
MV	-4,1	-4,3	-4,7	-5,3	-4,9	-4,9	-5,4	-5,7	-6,0
NI	-2,9	-2,7	-1,8	-3,9	-2,2	-3,4	-4,5	-7,8	-3,7
NW	-29,7	-30,9	-32,8	-41,5	-36,3	-38,5	-37,5	-37,9	-35,1
RP	-3,7	-4,5	-5,3	-6,1	-4,7	-4,8	-4,2	-5,6	-5,6
SL	-0,5	-0,3	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	-0,3	-1,0	-1,2
SN	+2,5	+4,0	+4,9	+7,4	+5,0	+4,2	+4,1	+4,4	+4,7
ST	-0,8	-0,9	-1,2	-1,6	-1,8	-1,5	-2,0	-2,7	-2,9
SH	-7,6	-7,9	-8,0	-9,8	-8,8	-9,0	-8,8	-9,7	-10,3
TH	-1,5	-2,0	-2,0	-1,6	-1,3	-2,2	-2,7	-3,0	-3,8
nicht reg.	+38,4	+44,7	+45,0	+57,3	+55,3	+61,7	+67,4	+77,3	+76,9
Transfer- volumen	+/- 61,9	+/- 68,1	+/- 67,0	+/- 84,4	+/- 74,8	+/- 80,0	+/- 81,4	+/- 91,8	+/- 87,9

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

	WGL								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Mio. €								
BW	-10,6	-10,5	-10,5	-11,3	-10,7	-11,2	-9,5	-9,7	-10,4
BY	-12,2	-13,3	-13,3	-13,9	-14,1	-16,7	-17,2	-17,4	-18,7
BE	+13,6	+14,7	+15,2	+16,9	+10,4	+11,0	+11,5	+12,8	+14,8
BB	+4,8	+4,7	+4,5	+4,8	+5,3	+5,2	+6,0	+6,6	+7,1
HB	-0,8	-0,8	-0,8	-0,9	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	+0,6
HH	+3,2	+3,0	-0,9	-1,0	-1,3	-1,3	-1,3	-1,2	-1,4
HE	-0,8	-1,3	-1,1	-1,1	+3,6	+4,4	+5,8	+6,5	+6,0
MV	+1,9	+1,9	+2,0	+2,1	+3,1	+3,5	+3,1	+3,9	+3,6
NI	+6,3	+6,1	+6,3	+6,0	+6,6	+7,6	+11,7	+9,7	+10,5
NW	-13,8	-15,2	-15,5	-16,3	-15,6	-16,2	-18,5	-17,9	-19,1
RP	-4,1	-4,5	-4,7	-4,9	-4,8	-4,9	-5,1	-4,8	-5,0
SL	-0,1	+0,6	+0,6	+0,7	+1,0	+1,1	+1,0	+1,1	+1,1
SN	+5,1	+7,2	+6,4	+6,7	+4,2	+4,4	-1,8	-1,5	-1,7
ST	+2,4	+2,3	+2,3	+2,5	+2,6	+2,7	+3,4	+3,4	+3,4
SH	+5,3	+5,3	+9,4	+9,6	+10,3	+10,5	+10,8	+7,7	+8,5
TH	-0,3	-0,1	+0,1	+0,1	-0,3	+0,1	+0,2	+0,8	+0,7
nicht reg.									
Transfer- volumen	+42,6	+45,8	+46,9	+49,4	+47,1	+50,5	+53,4	+52,5	+56,3

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2013

	FhG								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Mio. €								
BW	+1,2	+0,6	+0,9	+1,3	+1,3	+1,8	+1,3	+1,5	+1,7
BY	-0,5	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	+0,3	-0,3	-0,2	-0,4
BE	+0,8	+0,9	+1,0	+0,8	+0,6	+1,0	+1,1	+1,0	+0,5
BB	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2
HB	+0,1	+0,3	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2	+0,3	+0,3
HH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HE	-0,2	-0,1	-0,2	+0,1	-0,3	-0,4	-0,6	-0,6	-0,8
MV	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3
NI	-0,7	-0,5	-0,7	-0,7	-0,7	-0,6	-0,6	-0,8	-0,8
NW	+0,2	-1,6	-0,6	-0,7	-0,9	-1,0	-1,4	-1,6	-1,0
RP	-0,5	-0,1	-0,3	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
SL	+0,1	+0,4	+0,2	+0,2	+0,5	+0,3	+0,2	+0,3	+0,3
SN	+0,4	+0,8	+0,8	+0,7	+0,7	-0,4	+1,4	+1,3	+1,4
ST	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0
SH	-0,3	+0,0	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
TH	-0,2	+0,1	-0,1	-0,1	+0,0	-0,1	-0,1	-0,0	-0,1
nicht reg.									
Transfer- volumen	+/- 2,9	+/- 3,0	+/- 3,1	+/- 3,3	+/- 3,4	+/- 3,6	+/- 4,2	+/- 4,4	+/- 4,2

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

	DFG (ohne Exzellenz)								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Mio. €								
BW	+19,3	+17,7	+14,4	+10,9	+9,3	+8,0	+12,1	+11,0	+13,1
BY	-8,2	-6,0	-3,7	-10,0	+0,7	-8,8	-9,0	-9,6	-18,1
BE	+20,7	+19,9	+22,2	+26,4	+21,4	+28,3	+24,7	+28,5	+33,8
BB	-11,3	-10,8	-11,0	-10,5	-11,7	-11,9	-11,3	-11,9	-14,0
HB	+6,4	+7,4	+7,3	+9,4	+10,2	+10,7	+9,5	+9,6	+9,9
HH	+3,2	+1,9	+3,9	+5,3	+2,4	+4,8	+5,1	+4,7	+9,0
HE	+1,3	-0,0	+0,8	-3,4	-4,0	-2,8	-4,7	-4,2	-0,7
MV	-7,6	-6,7	-6,1	-6,7	-6,0	-5,7	-6,6	-6,5	-7,7
NI	-0,8	-5,6	-3,6	-4,7	-5,9	-4,4	-4,5	-6,7	-10,1
NW	-22,1	-19,1	-20,7	-21,9	-20,6	-24,8	-20,1	-30,0	-29,1
RP	-8,6	-9,3	-11,0	-11,9	-14,2	-11,8	-16,3	-11,7	-13,9
SL	-1,5	-0,6	-2,4	-1,5	-2,8	-2,6	-4,1	-2,8	-2,6
SN	-6,5	-4,3	-3,6	-2,6	-1,2	+0,7	+4,4	+5,1	+7,6
ST	-8,3	-8,7	-9,6	-8,1	-9,0	-9,0	-7,9	-7,8	-8,2
SH	-7,3	-7,4	-8,5	-7,9	-8,2	-8,0	-10,2	-10,0	-9,6
TH	-5,5	-5,5	-5,9	-5,3	-3,5	-3,2	-6,0	-2,9	-4,2
nicht reg.	+36,7	+37,0	+37,4	+42,6	+43,0	+40,6	+44,9	+45,0	+44,8
Transfer- volumen	+/- 87,7	+/- 84,0	+/- 86,0	+/- 94,6	+/- 87,1	+/- 93,0	+/- 100,7	+/- 104,0	+/- 118,2

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 64.

Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005 - 2012

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%							
BW	12,80474	12,78485	12,64625	12,73551	12,83375	12,80360	12,81503	12,93143
BY	14,93279	15,01762	14,90022	14,92811	15,01462	15,12261	15,19297	15,22505
BE	4,94600	4,95573	4,93953	4,97325	4,95379	5,02713	5,03822	5,07477
BB	3,11538	3,11979	3,16704	3,15402	3,15294	3,12187	3,10452	3,07156
HB	0,95450	0,93717	0,92548	0,94308	0,93697	0,94509	0,93119	0,93354
HH	2,51808	2,54024	2,51002	2,51390	2,50608	2,59469	2,54537	2,55023
HE	7,31230	7,23009	7,21068	7,32682	7,35345	7,20546	7,22575	7,30187
MV	2,12558	2,11513	2,13175	2,12449	2,11080	2,10312	2,08237	2,06015
NI	9,16606	9,20581	9,33912	9,29664	9,33569	9,33271	9,31388	9,40134
NW	21,58754	21,63710	21,57192	21,42471	21,30385	21,32127	21,44227	21,21997
RP	4,69604	4,76721	4,79771	4,81095	4,80462	4,81566	4,81284	4,80847
SL	1,24256	1,24204	1,25583	1,24907	1,24420	1,23602	1,23114	1,22715
SN	5,28152	5,24532	5,30476	5,28193	5,25996	5,22478	5,16869	5,14393
ST	3,07811	3,05338	3,06989	3,03302	3,00352	2,96790	2,92874	2,90793
SH	3,34137	3,26523	3,31571	3,31536	3,32550	3,34533	3,37218	3,36391
TH	2,89743	2,88329	2,91409	2,88914	2,86026	2,83276	2,79484	2,77870

Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2005 = 100

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%							
BW	100,0	99,8	98,8	99,5	100,2	100,0	100,1	101,0
BY	100,0	100,6	99,8	100,0	100,5	101,3	101,7	102,0
BE	100,0	100,2	99,9	100,6	100,2	101,6	101,9	102,6
BB	100,0	100,1	101,7	101,2	101,2	100,2	99,7	98,6
HB	100,0	98,2	97,0	98,8	98,2	99,0	97,6	97,8
HH	100,0	100,9	99,7	99,8	99,5	103,0	101,1	101,3
HE	100,0	98,9	98,6	100,2	100,6	98,5	98,8	99,9
MV	100,0	99,5	100,3	99,9	99,3	98,9	98,0	96,9
NI	100,0	100,4	101,9	101,4	101,9	101,8	101,6	102,6
NW	100,0	100,2	99,9	99,2	98,7	98,8	99,3	98,3
RP	100,0	101,5	102,2	102,4	102,3	102,5	102,5	102,4
SL	100,0	100,0	101,1	100,5	100,1	99,5	99,1	98,8
SN	100,0	99,3	100,4	100,0	99,6	98,9	97,9	97,4
ST	100,0	99,2	99,7	98,5	97,6	96,4	95,1	94,5
SH	100,0	97,7	99,2	99,2	99,5	100,1	100,9	100,7
TH	100,0	99,5	100,6	99,7	98,7	97,8	96,5	95,9

6 Glossar

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung der gemeinsam geförderten Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung derselben durch den Bund und die einzelnen Länder.

6.1 "DURCHFÜHRUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel/-zuwendung:	Summe der Zuwendungen von Bund und Ländern an die unter 1.1. - Umfang der Darstellung - genannten Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen, Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sowie Forschungsbauten und Großgeräte
Bundesmittel:	Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Vom Bund für die gemeinsam geförderte Wissenschaft und Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Bundesmittel)
Ländermittel:	Länderanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Von den Ländern für die gemeinsam geförderte Wissenschaft und Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Ländermittel)
Sonderfinanzierungen (FhG):	Mittel für → <i>bilateral finanzierte</i> Ausbaumaßnahmen der FhG. Sie sind als Teil der institutionellen Grundfinanzierung zu betrachten, werden aus systematischen Gründen (Abweichung von den für FhG sonst üblichen Finanzierungsmodalitäten) jedoch als Sonderfinanzierung gemäß § 1 Abs. 2 der Anlage zum GWK-Abkommen veranschlagt.
nicht regionalisierbar:	Mittel, deren Verwendung nicht einem Land zuzuordnen ist: <ul style="list-style-type: none"> • DFG: für die Geschäftsstelle, für programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen DFG-Programmen, für nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung) • DFG und Wissenschaftsrat: für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative

- MPG: für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Auslandseinrichtungen, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (z.B. Stipendien)
- acatech: für die Standorte München, Berlin
- Akademienprogramm: für Kosten der Verwaltung und Koordinierung
- Nationale Kohorte: Mittel für die externe Qualitätssicherung (RKI)
- Programm "Forschung an Fachhochschulen": Mittel an Einrichtungen im Ausland

Nettozufluss:	Bezogen auf ein Land die Summe der in Einrichtungen/Vorhaben fließenden → <i>Bundesmittel</i> zu- bzw. abzüglich des → <i>Transfersaldos</i> des Landes
Gesamtzufuss:	Bezogen auf alle Länder die Summe der → <i>Nettozuflüsse</i> = Summe der → <i>Bundesmittel</i> (ohne → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i>) abzgl. Finanzierungsaufwand der Länder für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i>

6.2 "FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel:	Summe der Aufwendungen des Bundes und der Länder für die gemeinsam geförderte Wissenschaft und Forschung (= → <i>Gesamtmittel</i> in der "Durchführungsperspektive")
Bundesmittel:	Vom Bund für die gemeinsam geförderte Wissenschaft und Forschung aufgewendete Mittel = Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> (= → <i>Bundesmittel</i> in der "Durchführungsperspektive")
Finanzierungsbetrag/-aufwand des Landes:	Vom jeweiligen Land für die gemeinsam geförderte Wissenschaft und Forschung aufgewendete Mittel; die Summe der Finanzierungsbeträge aller Länder überschreitet die Summe der in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern fließenden → <i>Ländermittel</i> in der "Durchführungsperspektive" um den Länderanteil an den → <i>nicht regionalisierbaren Mitteln</i>
Bundesfinanzierungsquote:	Quote aus → <i>Bundesmitteln</i> und → <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund finanziert wird
Eigenfinanzierungsquote:	Quote aus dem → <i>Nettoaufwand</i> eines Landes und den → <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der – bei rechnerischer Saldobetrachtung – vom Land selbst finanziert wird

Nettoaufwand:	Differenz zwischen den auf Einrichtungen/Vorhaben je Land entfallenden → <i>Gesamtmitteln</i> und dem → <i>Nettozufluss</i> des jeweiligen Landes (vgl. "Durchführungsperspektive")
Transferbetrag:	Auf einen Förderbereich bezogen die Differenz zwischen dem → <i>Länderanteil</i> an der Summe der den Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land zugewendeten Mittel und dem → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> des jeweiligen Landes Positiver Betrag: der Zufluss an → <i>Ländermitteln</i> (vgl. "Durchführungsperspektive") ist höher als der eigene → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> ("Nehmer"); negativer Betrag: der Zufluss ist geringer als der eigene Aufwand ("Geber")
Transfersaldo:	Summe der → <i>Transferbeträge</i> je Land
Transfervolumen:	Summe der in den multilateralen Ausgleich einbezogenen → <i>Ländermittel</i> einschließlich → <i>nicht regionalisierbarer Mittel</i> in den Förderbereichen DFG (außer Programmpauschalen), MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und des Akademienprogramms sowie für die Nationale Kohorte
bilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und das jeweilige Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens
multilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und alle bzw. mehrere Länder
Königsteiner Schlüssel:	Schlüssel zur (vollständigen oder anteiligen) Aufteilung der Finanzierungslast unter den Ländern bei der → <i>multilateralen Finanzierung</i> . Setzt sich zu 2/3 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und zu 1/3 aus der Bevölkerungszahl der Länder zusammen

GWK-Veröffentlichungsliste

Stand: 30. September 2015

Bestellhinweis

Die Schriften aus der Reihe "GWK-Materialien" können – sofern sie nicht vergriffen sind – bei der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK), Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn, angefordert werden.

Bei Bestellungen durch Privatpersonen wird um Überweisung von 3,- € pro Band zzgl. 2,- € (Versandkosten) an die Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz, Konto Deutsche Bundesbank, Filiale Köln, BIC: MARKDEF1370, IBAN: DE86370000000038001018 mit dem Hinweis "GWK-Materialien", gebeten.

Vertreter von Medien und öffentlichen Institutionen erhalten die Materialien unentgeltlich.

Download aus dem Internet

Die Hefte der Reihe "Materialien der GWK" können aus dem Internet unter folgender Adresse abgerufen werden: <http://www.gwk-bonn.de>, Dokumente/Publikationen.

Materialien der GWK

- Heft 1: Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder – Finanzströme im Jahre 2007. Bonn 2008, ISBN 978-3-934850-87-3
- Heft 2: Gemeinsame Berufungen von leitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern durch Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen – Bericht und Empfehlungen. Bonn 2008, ISBN 978-3-934850-88-0
- Heft 3: "Chancengleichheit für Frauen in Wissenschaft und Forschung – Zwölfte Fortschreibung des Datenmaterials (2006/2007) zu "Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen". Bonn 2008, ISBN 978-3-934850-89-7
- Heft 4: Entwicklungen der Agrarwissenschaften in Deutschland im Kontext benachbarter Fächer (Gartenbau, Forst- und Ernährungswissenschaften) – Entwicklungen in Bund und Ländern seit Verabschiedung der Wissenschaftsratsempfehlungen im Jahr 2006 -. Bonn 2009, ISBN 978-3-934850-90-3
- Heft 5: Zweite Fortschreibung des Berichts "Steigerung des Anteils der FuE-Ausgaben am nationalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) bis 2010 als Teilziel der Lissabon-Strategie". Bonn 2009, ISBN 978-3-934850-91-0
- Heft 6: Jahresbericht 2008. Bonn 2009, ISBN 978-3-934850-93-4
- Heft 7: Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung – Dreizehnte Fortschreibung des Datenmaterials (2007/2008) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen. Bonn 2009, ISBN 978-3-934850-92-7
- Heft 8: Pakt für Forschung und Innovation – Monitoring-Bericht 2009, Bonn 2009, ISBN 978-3-934850-94-1

- Heft 9: Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder – Finanzströme im Jahre 2008, Bonn 2009, ISBN 978-3-934850-95-8
- Heft 10: Equal Opportunities in Science and Research, 13th update (2007/2008) on Women in Academia and Non-academic Research Establishments, Bonn 2009, ISBN 978-3-934850-96-5
- Heft 11: Hochschulpakt 2020 – Bericht zur Umsetzung im Jahr 2008, Bonn 2010, ISBN 978-3-934850-97-2
- Heft 12: Dritte Fortschreibung des Berichts "Steigerung des Anteils der FuE-Ausgaben am nationalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) bis 2010 als Teilziel der Lissabon-Strategie – Bericht an die Regierungschefs von Bund und Ländern, Bonn 2010, ISBN 978-3-934850-98-9
- Heft 13: Pakt für Forschung und Innovation – Monitoring-Bericht 2010. Bonn 2010, ISBN 978-3-934850-99-6
- Heft 14: Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder – Finanzströme im Jahre 2009, Bonn 2010, ISBN 978-3-942342-00-1
- Heft 15: Jahresbericht 2009, Bonn 2010, ISBN: 978-3-942342-01-8
- Heft 16: Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung – Vierzehnte Fortschreibung des Datenmaterials (2008/2009) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Bonn 2010, ISBN 978-3-942342-02-5
- Heft 17: Frauen in der Medizin – Ausbildung und berufliche Situation von Medizinerinnen – Umsetzung der Empfehlungen aus dem Jahr 2004, Bonn 2010, ISBN 978-3-942342-03-2
- Heft 18: Equal Opportunities in Science and Research, Fourteenth Update of the Data (2008/2009) on Women in Higher Education Institutions and Non-academic Research Establishments, Bonn 2011, ISBN 978-3-942342-04-9
- Heft 19: Vierte Fortschreibung des Berichts "Steigerung des Anteils der FuE-Ausgaben am nationalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) bis 2010 als Teilziel der Lissabon-Strategie – Bericht an die Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern, Bonn 2011, ISBN 978-3-942342-05-6
- Heft 20: Hochschulpakt 2020 – Bericht zur Umsetzung im Jahr 2009, Bonn 2011, ISBN 978-3-942342-06-3
- Heft 21: Frauen in MINT-Fächern – Bilanzierung der Aktivitäten im hochschulischen Bereich, Bonn 2011, ISBN 978-3-942342-08-7
- Heft 22: Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung – Fünfzehnte Fortschreibung des Datenmaterials (2009/2010) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Bonn 2011, ISBN 978-3-942342-09-4
- Heft 23: Pakt für Forschung und Innovation – Monitoring-Bericht 2011. Bonn 2011, ISBN 978-3-942342-10-0
- Heft 24: Equal Opportunities in Science and Research, 15th Update to the Data (2009/2010) on Women in Higher Education Institutions and Non-academic Research Establishments, Bonn 2011, ISBN 978-3-942342-11-7
- Heft 25: Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder - Finanzströme im Jahr 2010 – Überarbeitete Fassung, Bonn 2011, ISBN 978-3-942342-12-4
- Heft 26: Fünfte Fortschreibung des Berichts "Steigerung des Anteils der FuE-Ausgaben am nationalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Teilziel der Lissabon-Strategie und der Strategie Europa 2020 – Bericht an die Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern, Bonn 2012, ISBN 978-3-942342-13-1

- Heft 27: Hochschulpakt 2020 – Bericht zur Umsetzung in den Jahren 2007 bis 2010 und Jahresbericht 2010, Bonn 2012, ISBN 978-3-942342-14-8
- Heft 28: Pakt für Forschung und Innovation – Monitoring-Bericht 2012, Bonn 2012, ISBN 978-3-942342-15-5
- Heft 29: Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung – 16. Fortschreibung des Datenmaterials (2010/2011) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Bonn 2012, ISBN 978-3-942342-16-2
- Heft 30: Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder – Finanzströme im Jahr 2011, Bonn 2012, ISBN 978-3-942342-17-9
- Heft 31: Steigerung des Anteils der FuE-Ausgaben am nationalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Teilziel der Lissabon-Strategie und der Strategie Europa 2020" - Abschlussbericht zum 3%-Ziel der Lissabon-Strategie 2000 bis 2010 und Sachstandsbericht zum 3 %-Ziel der Strategie Europa 2020 – Bericht an die Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern, Bonn 2013, ISBN 978-3-942342-18-6
- Heft 32: Hochschulpakt 2020 – Bericht zur Umsetzung im Jahr 2011, Bonn 2013, ISBN 978-3-942342-20-9
- Heft 33: Pakt für Forschung und Innovation – Monitoring-Bericht 2013, Bonn 2013, ISBN 978-3-942342-21-6
- Heft 34: Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung – 17. Fortschreibung des Datenmaterials (2011/2012) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Bonn 2013, ISBN 978-3-942342-22-3
- Heft 35: Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder – Finanzströme im Jahr 2012, Bonn 2013, ISBN 978-3-942342-23-0
- Heft 36: Steigerung des Anteils der FuE-Ausgaben am nationalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Teilziel der Strategie Europa 2020" - Sachstandsbericht 2011 zum 3 %-Ziel für FuE – Bericht an die Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern, Bonn 2014, ISBN 978-3-942342-24-7
- Heft 37: Gemeinsame Berufungen von leitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern durch Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen – Bericht und Empfehlungen – Fortschreibung -, Bonn 2014, ISBN 978-3-942342-25-4
- Heft 38: Pakt für Forschung und Innovation – Monitoring-Bericht 2014, Bonn 2014, ISBN 978-3-942342-26-1
- Heft 39: Hochschulpakt 2020 – Bericht zur Umsetzung im Jahr 2012, Bonn 2014, ISBN 978-3-942342-27-8
- Heft 40: Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung – 18. Fortschreibung des Datenmaterials (2012/2013) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Bonn 2014, ISBN 978-3-942342-28-5
- Heft 41: Steigerung des Anteils der FuE-Ausgaben am nationalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Teilziel der Strategie Europa 2020 - Sachstandsbericht zum 3 %-Ziel für FuE an die Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern, Bonn 2015, ISBN 978-3-942342-29-2
- Heft 42: Pakt für Forschung und Innovation – Monitoring-Bericht 2015, Bonn 2015, ISBN 978-3-942342-30-8
- Heft 43: Hochschulpakt 2020 – Bericht zur Umsetzung im Jahr 2013, Bonn 2015, ISBN 978-3-942342-31-5

Heft 44: Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder – Finanzströme im Jahr 2013, Bonn 2015, ISBN 978-3-942342-33-9